

Unsere Besten – Zielstrebig und erfolgreich





Inhalt

Vorwort	5
Standortpolitik, Recht und Steuern	8
Existenzgründung und Unternehmensförderung	14
Aus- und Weiterbildung	18
International	26
Innovation Umwelt	32
Unternehmenskommunikation	36
Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen	42
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt	50
Das leistet das Ehrenamt	52
Präsidium der IHK Erfurt 2016	53
Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2016	54
Wirtschaftsbeiräte der IHK Erfurt 2016	60
Finanzdaten	68
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2016	76
IHK-Publikationen	82
Impressum	86

Unsere Besten –
Zielstrebig und erfolgreich

Vorwort



Dieter Bauhaus
Präsident



Prof. Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer

Sie haben Wochen und Monate für den Erfolg gelernt, gearbeitet, vielleicht auch gezittert und die eine oder andere Stunde ihrer Freizeit geopfert. Die Mühen haben sich gelohnt. „Unsere Besten“ konnten ihre Ausbildung überdurchschnittlich gut abschließen und damit einen wichtigen Grundstein ihrer beruflichen Karriere legen. Ihnen stehen für die Zukunft alle Türen offen. 2016 ehrte die Industrie- und Handelskammer Erfurt insgesamt 79 Auszubildende aus 66 Unternehmen für ihre hervorragenden Prüfungsergebnisse. Stellvertretend wurden zehn Absolventen ausgewählt, die wir in unserem Jahresbericht näher vorstellen möchten – unter ihnen auch zwei junge Frauen, die ihre Ausbildung als deutschlandweit Beste in ihrem Beruf abgeschlossen haben. Sie alle sind Markenbotschafter der dualen Ausbildung und Vorbilder für viele andere Jugendliche. Die duale Berufsausbildung ist ein deutsches Erfolgs-

modell. Es bietet jungen Menschen eine hochwertige berufliche Qualifikation in unmittelbarer Nähe zur betrieblichen Praxis und ist zugleich Ausgangspunkt für vielfältige Karriere- und Entwicklungschancen. Ohne die Mitwirkung der engagierten Ausbilder in den Betrieben, der Lehrer in den Berufsschulen, der ehrenamtlichen IHK-Prüfer und natürlich der Eltern würde dieses System nicht funktionieren. Allen Beteiligten gebührt daher großer Dank.

Unser Jahresrückblick zeigt außerdem, welche Ziele und Projekte die IHK Erfurt verfolgt und was sie im Jahr 2016 geleistet und erreicht hat. Viele Veranstaltungen unterschiedlichster Art und unzählige Beratungen von Unternehmen zeugen davon, dass unsere Angebote nachgefragt und gebraucht werden. Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Wünsche und auch darüber, wenn Sie uns weiterempfehlen. ■

Zielstrebig und erfolgreich

SWE Service GmbH

Unternehmen

Im Bild:

Matthias Wagner,
Markus Fleischhauer,
Tobias Günther (v. l. n. r.)

Ausbildungsberuf:

Fachkräfte im Fahrbetrieb

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Ausbildungsleiter:

Udo Bauer

Ausbildungsbetrieb:

SWE Service GmbH
im Verbund mit der Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Unternehmensportrait:

Ausbildung wird bei der Stadtwerke Erfurt Gruppe großgeschrieben. Jährlich bieten die 16 SWE Unternehmen rund 100 jungen Menschen mit anspruchsvollen Ausbildungsberufen eine echte Perspektive für ihre Zukunft. Die Auszubildenden werden von Anfang an durch erfahrene Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte in der Unternehmensgruppe betreut, in spannende Projekte eingebunden, lernen verschiedene Bereiche außerhalb des eigenen Arbeitsumfelds kennen und sammeln viele praktische Erfahrungen im Ausbildungsalltag. Bester Beweis dafür, dass dieses Vorgehen zum Erfolg führt sind die hervorragenden Ausbildungsergebnisse der angehenden Fachkräfte. Regelmäßig gehören die Absolventen der SWE Service GmbH zu den Jahrgangsbesten in Thüringen. 2016 konnten gleich drei Nachwuchskräfte der Erfurter Verkehrsbetriebe AG mit dem Prädikat „sehr gut“ ihre Ausbildung beenden.

**Matthias Wagner,
Markus Fleischhauer,
Tobias Günther**

Meine Ausbildung war interessant und lehrreich. (Matthias Wagner)

An meinem Beruf gefällt mir besonders, dass kein Tag dem anderen gleicht. (Markus Fleischhauer)

In fünf Jahren möchte ich meinen Verkehrsmeister in der Tasche haben. (Tobias Günther)

Unser Tipp für künftige Auszubildende: Seid wissbegierig und engagiert. Nehmt Ratschläge von Kolleginnen und Kollegen an und erweist Ihnen Respekt. Neben dem praktischen Teil der Ausbildung steht manchmal auch ein theoretischer Teil, in dem es nicht reicht „nur“ Interesse zu haben, sondern man muss auch aufpassen und lernen.



Standortpolitik, Recht und Steuern

Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“

Die im Jahr 2015 durch die Industrie- und Handelskammer Erfurt gemeinsam mit den Verwaltungsspitzen und Gewerbevereinen aus Apolda, Eisenach, Sömmerda und Sondershausen ins Leben gerufene Netzwerkinitiative „Innenstädte erfolgreich machen“ wurde fortgesetzt. Inzwischen haben die einzelnen Städte zahlreiche Projekte ins Leben gerufen. So will Apolda insbesondere vor dem Hintergrund der beiden Highlights im Jahr 2017 – der Thüringer Landesgartenschau und dem Thüringentag – ein neues Verkehrsleitsystem installieren, welches die Besucher zielorientiert zu den Parkflächen im Zentrum führt. Auch die Einführung einer Brötchentaste, die beispielsweise in Sömmerda schon hervorragend funktioniert, ist im Gespräch. Eisenach will für seine 1b-Lagen ein effizientes Leerstands-Management implementieren, denn Einzelhandels-

nutzungen sind dort kaum mehr zu verorten. Vielmehr sollen weitere Dienstleister angesiedelt, aber auch gezielt Gründer und Start-ups in leer stehende Objekte gelenkt werden. Am Sömmerdaer Rathaus wird eine Ladestation für E-Bikes eingerichtet, um Radtouristen vom Unstrut-Radwanderweg ins Zentrum zu locken. Die Einführung einer SÖM-Card für die Innenstadt soll künftig den lokalen Einkauf und die Förderung sozialer Projekte miteinander verknüpfen. Um der Stadt Sondershausen ein eigenes, unverwechselbares Profil zu geben, haben sich die Innenstadttakteteure und die Stadtverwaltung zum Ziel gestellt, DIE Musikstadt Deutschlands zu werden. Zahlreiche Aktionen wurden bereits ins Leben gerufen, wie Instrumente in den Geschäften, Briefköpfe mit einheitlichem Musikstadtlogo und zahlreiche Veranstaltungen, die sich ausschließlich um das Thema Musik drehen, zu dem auch ein Walk of Fame für Persönlichkeiten angedacht ist, die in Sondershausen wirkten.

Neue Regeln für Verbraucherbeschwerden



Am 1. April 2016 trat das neue Verbraucherstreitbeilegungsgesetz in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt müssen in der gesamten EU für alle Streitigkeiten aus Verbrauchergeschäften spezielle Schlichtungseinrichtungen zur Verfügung stehen. Über die neuen Regeln informierte der Thüringer Schlichtungsbeirat mit IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn im Oktober in der Industrie- und Handelskammer.



Tagung der Wirtschaftsförderer

Dem Thema „Innenstädte erfolgreich machen“ widmete sich auch die 14. Tagung der Wirtschaftsförderer am 19. April 2016 in der IHK Erfurt. Die Entwicklung der Zentren verlangt nach integriertem Handeln, in das die Immobilieneigentümer, die örtliche Wirtschaft, die Bürger und die kommunale Verwaltung eingebunden werden müssen. Die Aufgabe der Wirtschaftsförderer ist es dabei, eine Brücke zwischen der Verwaltung und den Unternehmern zu schlagen, Maßnahmen zu bündeln und diese gemeinsam umzusetzen.

IHK-Standpunkte zur Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform

Die anstehende Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform in Thüringen nahm 2016 breiten Raum in den IHK-Aktivitäten ein. Bereits am 21. April 2016 hatte sich die Vollversammlung mit diesem Thema befasst. Dazu wurde ein Positionspapier beschlossen, das

IHK-Präsident Dieter Bauhaus am 3. Mai 2016 dem Thüringer Minister für Inneres und Kommunales, Dr. Holger Poppenhäger, überreichte. Er unterstrich dabei die Notwendigkeit der Kostentransparenz und die Funktionsfähigkeit leistungsstarker Kommunalverwaltungen. Neben dem bereits beschlossenen Vorschaltgesetz zur Gebietsreform fand im Jahresverlauf auch der Entwurf des Thüringer Gesetzes über die Grundsätze von Funktional- und Verwaltungsreform Eingang ins parlamentarische Verfahren. Die drei Thüringer IHKs hatten dazu eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben. Am 14. Dezember 2016 präsentierten IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser in der Thüringer Staatskanzlei gemeinsam mit Vertretern der IHK Ostthüringen zu Gera, der Thüringer Handwerkskammern und der Bundesagentur für Arbeit den Vorschlag der Wirtschaft zur Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte, der sich an den bestehenden Planungsregionen in Thüringen orientiert. Darüber hinaus vertrat die IHK Erfurt im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen die Auffassung der Unternehmer.

Innenstädte erfolgreich machen



Zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch trafen sich die Mitglieder des IHK-Netzwerkes „Innenstädte erfolgreich machen“ am 15. November 2016 in der Musikstadt Sondershausen.

Standortpolitik, Recht und Steuern

Thüringen schlichtet – Umgang mit Kundenbeschwerden

IHK-Vizepräsidentin Annette Projahn begrüßte am 20. Oktober 2016 über 100 Gäste zur hochkarätig besetzten Jahresveranstaltung des Thüringer Schlichtungsbeirates unter dem Motto: „Damit aus Mücken keine Elefanten werden – Neue Regeln für die Behandlung von Verbraucherbeschwerden“. Die Tagung informierte Unternehmen aller Branchen zum korrekten Umgang mit Kundenbeschwerden nach Inkrafttreten des neuen Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes. Ziel des Gesetzes ist, ein flächendeckendes System außergerichtlicher Streitbeilegungsstellen für privatrechtliche Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmen zu schaffen. Bereits heute hat der Unternehmer, der Verträge mit Verbrauchern im Internet schließt, die Verpflichtung, einen Link zur Europäischen Plattform zur Online-Streitbeilegung einzustellen sowie gegebenenfalls über seine Teilnahme an einem Verfahren vor einer Verbraucher-

schlichtungsstelle aufzuklären. Weitere Pflichten kommen ab 1. Februar 2017 hinzu. So muss sich jeder Unternehmer, der Verträge mit Verbrauchern schließt – vom Einzelhändler über den Handwerker, Gastwirt und Vermieter bis zum Freiberufler – Gedanken darüber machen, wie er künftig mit Beschwerden seiner Vertragspartner umgehen will und dies auch offenlegen.

Fachkräftebedarf steuern durch gezieltes Recruiting

Die gute konjunkturelle Entwicklung und der demografische Wandel erschweren vor allem kleinen und mittleren Betrieben die Suche nach qualifizierten Mitarbeitern. Vor dem Hintergrund rückläufiger Bewerberzahlen und steigender Vakanzzeiten hat die IHK Erfurt im Rahmen einer Bachelorarbeit analysieren lassen, welche Recruitingkanäle die Unternehmen nutzen und welche besonders zielführend sind. Die am häufigsten eingesetzten Wege sind die Personalver-

IHK-Standpunkte zur Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform



IHK-Präsident Dieter Bauhaus (li.) informiert Innenminister Dr. Holger Poppenhäger über den Standpunkt der IHK Erfurt zur geplanten Verwaltungs-, Funktional- und Gebietsreform in Thüringen.

Thüringer Allianz für Familie und Beruf



Am 24. November 2016 kam die Thüringer Allianz für Familie und Beruf in der IHK Erfurt zusammen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von IHK-Vizepräsidentin Colette Boos-John.

mittlung, Beratungen der Bundesagentur für Arbeit, die Unternehmenshomepage und die Weiterempfehlung durch Mitarbeiter. Junge Arbeitskräfte versucht man vorwiegend über Praktika, Karrieremessen und Außenwerbung anzusprechen.

Thüringer Allianz für Familie und Beruf

Mehr als 100 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft kamen am 24. November 2016 in die IHK Erfurt, um sich zu neuen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten einer familienfreundlichen Unternehmenskultur auszutauschen. Nach der Eröffnung durch IHK-Vizepräsidentin Colette Boos-John und dem Grußwort von Arbeitsministerin Heike Werner stellte Kirsten Frohnert, Projektleiterin des „Unternehmensnetzwerk Erfolgsfaktor Familie“, Aspekte

einer zeitgemäßen und lebensphasenorientierten Personalpolitik vor. Erfolgreiche Beispiele aus drei Thüringer Unternehmen untermauerten die theoretischen Ausführungen. Diese und auch die Ergebnisse der Live-Befragungen diskutierten die Allianzpartner abschließend im Podium.

Neue Initiative gegründet

Am 9. Mai 2016 wurde das „Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen“, in dem auch die IHK Erfurt Mitglied ist, feierlich vorgestellt. Über die Mitarbeit im Netzwerk sollen der Informationsaustausch im Kontext einer gesunden Arbeitswelt gesichert und zudem Synergien im Bezug auf die betrieblich unterstützte Gesundheitsförderung geschaffen werden. ■

Hohe Auszeichnung



Unter dem Motto „Unternehmen und Kultur“ fand am 20. April 2016 in der IHK Erfurt der 9. Unternehmerntag Mitteldeutschland statt. Anlässlich der Tagung verlieh Wirtschaftsstaatssekretär Georg Maier den Emily-Roebling-Preis an die 31-jährige Unternehmerin Sandra Köditz (mitte), Geschäftsführerin der SAE Schaltanlagenbau Erfurt GmbH. Seit 2014 ist die studierte Betriebswirtin in dieser Position tätig. Mit gerade einmal 26 Jahren wurde sie Geschäftsführerin eines Tochterunternehmens und ist heute froh, selbstbestimmt das solide Werk ihres Vaters übernommen zu haben.

Zielstrebig und erfolgreich

Stieglmeyer GmbH & Co. KG Betrieb Nordhausen

Unternehmen

Im Bild:

Saskia Arnhold, Bundesbeste 2016

Ausbildungsberuf:

Holzmechanikerin, Fachrichtung Möbelbau

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Ausbildungsleiter:

André Fritsch

Ausbildungsbetrieb:

Stieglmeyer GmbH & Co. KG Betrieb Nordhausen

Unternehmensportrait:

Stieglmeyer wurde im Jahr 1900 in der ostwestfälischen Stadt Herford gegründet. In seiner über 115-jährigen Geschichte hat das familiengeführte Unternehmen die Entwicklung moderner Klinik- und Pflegebetten entscheidend vorangetrieben. Seit den 1990er Jahren wird auch am Standort Nordhausen mit modernsten Anlagen produziert. Mehr als 50.000 Produkte verlassen jährlich das Werk. Die Stieglmeyer Gruppe legt dabei besonders großen Wert auf die Qualität ihrer Erzeugnisse. Um diesem Anspruch auch immer gerecht zu werden, sind qualifizierte Fachkräfte unerlässlich. Den Grundstein dafür legt die Firma mit ihrer hervorragenden Berufsausbildung. Dass diese Strategie von Erfolg gekrönt ist, zeigt Saskia Arnhold. Sie war Auszubildende bei Stieglmeyer in Nordhausen und schloss 2016 ihre Ausbildung als bundesbeste Holzmechanikerin, Fachrichtung Möbelbau, ab.

Saskia Arnhold

Meine Ausbildung war abwechslungsreich, interessant, fordernd und vielseitig.

An meinem Beruf gefällt mir besonders die Arbeit mit Holz und Holzwerkstoffen, vielfältige Aufgabenbereiche, körperliche Tätigkeit und das arbeiten im Team.

In fünf Jahren möchte ich meine Fähigkeiten verbessert und meine Berufserfahrung ausgebaut haben.

Mein Tipp für künftige Auszubildende durchhalten, auch wenn es mal nicht so einfach ist. Fleißig und lernbereit sein und keine Herausforderung scheuen.



Existenzgründung und Unternehmensförderung

Thüringer Gründertag 2016

Am 17. November 2016 eröffnete Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser gemeinsam mit dem Leiter des Thüringer Zentrums für Existenzgründungen und Unternehmertum (ThEx), Dirk Wegler, den 7. Thüringer Gründertag. Neben zahlreichen Existenzgründern und Netzwerkpartnern folgte auch Ministerpräsident Bodo Ramelow der Einladung und begrüßte die Besucher. Einmal mehr hat die Veranstaltung für eine neue Kultur der Selbstständigkeit geworben. Die gute konjunkturelle Entwicklung hat die Gründungsdynamik in den vergangenen Jahren weiter gebremst. Mit dem Gründertag wollten die Organisatoren diesem Trend begegnen. Fachvorträge und Erfolgsgeschichten von Existenzgründern sollten insbesondere Studenten für das Thema interessieren.

Expertentreffen zum Insolvenzrecht in der IHK Erfurt

Über 120 Richter, Insolvenzverwalter, Rechtspfleger und Sanierungsberater aus ganz Thüringen sowie den angrenzenden Bundesländern trafen sich am 26. Oktober 2016 zum „4. Thüringer Tag für Insolvenzrecht

und Sanierung“ in der IHK Erfurt. Im Mittelpunkt standen sowohl die aktuelle Rechtsprechung zum Insolvenzrecht, die geplanten Änderungen zum Anfechtungsrecht sowie die Möglichkeiten der Unternehmenssanierung. In der Veranstaltung stellten Referenten des Bundesgerichtshofs, Insolvenzrichter sowie erfahrene Insolvenzverwalter die Sanierungsinstrumente in und außerhalb des Insolvenzverfahrens dar.

Zusammenarbeit mit der BUGA-Gesellschaft vereinbart

Im Jahr 2021 lädt die Thüringer Landeshauptstadt unter dem Leitthema „GartenKulturStadt“ zur Bundesgartenschau (BUGA) ein. Erfurt knüpft damit an eine langjährige Tradition an. Die Unternehmer in Mittel- und Nordthüringen unterstützen dieses Projekt in mehreren Bereichen. Deshalb wurde zwischen der Bundesgartenschau gGmbH und der IHK Erfurt eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Neben regelmäßigen Informationsveranstaltungen bietet die Kammer Beratungen zu vergaberechtlichen Fragen an. Darüber hinaus ist die IHK in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten und bringt sich bei der Qualifizierung von Mitarbeitern ein.

7. Thüringer Gründertag



IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser eröffnete den 7. Thüringer Gründertag. Zu den Gästen zählte auch der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow.

Thüringer Tourismustag 2016 – Werbung für die Region

Unter dem Motto „thuringentourismus.regional.digital.international“ fand am 5. September 2016 der Thüringer Tourismustag statt. Dem Megatrend Digitalisierung muss sich auch die Tourismusbranche in Thüringen noch intensiver stellen. Die Veranstaltung gab dazu viele Anregungen. Mehr als 250 Gäste folgten der Einladung des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft, der Industrie- und Handelskammern, der Thüringer Tourismus GmbH und des DEHOGA Thüringen. Im Rahmen des Tourismustages wurden wieder die aktuellen Sieger des Thüringer Tourismuspreises bekannt gegeben: In der Kategorie Marketing/Kooperation ging die Auszeichnung an den Rehasportverein Mühlhausen e.V. für sein Projekt „Barrierefrei den Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal erleben“. Das Medical Nature Hotel „Vitaleum“ in Krölpa (Saale-Orla-Kreis) überzeugte in der Kategorie Angebot/Qualität. Ein Sonderpreis für Digitale Lösungen im Tourismus erhielt das Lutherhaus in Eisenach für sein Projekt „Europäisches Kulturerbe, innovatives Museum und kultureller Lernort“.

Tagung der Handelsexperten

Mehr als 35 Mitglieder vom Länderausschuss Binnenhandel, vertreten durch die Referenten Handel der Länderministerien, tagten am 17. und 18. März 2016 in der IHK Erfurt. Neben der Vorstellung der von der IHK angefertigten Studie zur Nahversorgung im ländlichen Raum, waren die zukünftigen Anforderungen an die Kassensysteme des Handels sowie Berichte aus dem Bundeswirtschaftsministerium und dem DIHK mit „Best Practice Beispielen“ wesentliche Bestandteile der Sitzung des Bund-Länder-Ausschusses Binnenhandel und der IHK-Federführer Handel.

IHK setzt sich für Novellierung des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes ein

Bereits seit längerer Zeit kämpft die IHK Erfurt für eine grundsätzliche Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes im Freistaat. Vor allem die Digitalisierung und der Online-Handel verändern die Branche massiv und stellen völlig neue Anforderungen. So entwickeln sich die Einzelhandelsflächen in den Innenstädten tenden-

ziell rückläufig. Der Attraktivität der Städte wird jedoch wesentlich vom Einzelhandel geprägt. Die aktuellen Regelungen und Restriktionen des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes benachteiligen den stationären Einzelhandel enorm. Perspektivisch werden sich durch die in Thüringen einmalige Regulierung der Sams-tagsbeschäftigung sowie die Einschränkungen der Sonntagsöffnung nicht nur Wettbewerbsnachteile für stationären Händler ergeben, sondern auch für Innenstädte und Standorte im Wettbewerb untereinander. Die Kammer fordert eine generelle Anpassung der Gesetzgebung. So sollen die Unternehmer gemeinsam mit ihren Mitarbeitern nach eigenem Ermessen entscheiden, wann und wie sie öffnen und an wie vielen Samstagen sie arbeiten möchten.

Wirtschaftsatlas vorgestellt

Mit einem neuen Onlineservice ist die IHK Erfurt im März 2016 an den Start gegangen. Der digitale Wirtschaftsatlas ist fester Bestandteil des Internetauftritts der Kammer und bietet wirtschaftsrelevante statistische Informationen zu vielfältigen Bereichen gebündelt und grafisch aufbereitet. Das neue Instrument soll Unternehmern oder politisch Verantwortlichen als Grundlage für eine strategische Entscheidungsfindung dienen.

Unterstützung der Unternehmen zur Entwicklung und Umsetzung digitaler Strategien

Mit Vorträgen und Workshops unterstützt die IHK Erfurt stationäre Händler, Gewerbevereine und städtische Akteure bei der notwendigen digitalen Neuausrichtung. Themen im Einzelnen sind dabei: Neue Zielgruppen für Handel und Städte, verändertes Verbraucherverhalten, Zukunftskonzepte im Einzelhandel oder die Veränderung der Jobprofile im Handel durch die digitale Transformation. 2016 wurde ein neuer Lehrgang „Online-Marketing-Manager/in (IHK)“ initiiert und organisiert. Der Lehrgang ist erfolgreich gestartet und wird nunmehr aufgrund der sehr positiven Resonanz regelmäßig stattfinden. In Vorträgen, Fallstudien und Diskussionen erhalten die Teilnehmer praxisnahes Wissen. Nach Abschluss dieses IHK-Zertifikatslehrgangs sind die Teilnehmer in der Lage, digitale Marketing-Strategien zu implementieren und messbare Resultate zu erzielen. ■

Zielstrebig und erfolgreich
Sparkasse Mittelthüringen



Unternehmen

Im Bild:

Christian Rottau

Ausbildungsberuf:

Bankkaufmann

Dauer der Ausbildung:

2,5 Jahre

Ausbildungsleiter:

Ira Seeliger

Ausbildungsbetrieb:

Sparkasse Mittelthüringen

Unternehmensportrait:

Seit über 190 Jahren ist die Sparkasse Mittelthüringen eng mit der Region Erfurt, Sömmerda, Weimar und Weimarer Land verbunden. Dabei ist sie weit mehr als nur ein Geldinstitut. Die Sparkasse ist eine Institution, die sich im wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben, für Sport, Umwelt und Wissenschaft einsetzt. Kreditwirtschaftliche Kompetenz und Verantwortung für das Gemeinwohl gehören bei ihr untrennbar zusammen; es sind zwei Seiten derselben Medaille. Dazu zählt auch das langjährige und intensive Engagement der Sparkasse in der Ausbildung. Denn kompetente und engagierte Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg eines jeden Unternehmens.

Christian Rottau

Meine Ausbildung war von Anfang bis Ende eine spannende, ereignisreiche und bewegende Entdeckungsreise zwischen theoretischem Know-how und der täglichen Beratungspraxis mit unseren Kunden.

An meinem Beruf gefällt mir besonders das abwechslungsreiche Miteinander zwischen Kunden und Kollegen. Neben klaren Zielen, die wir mit unseren Kunden verfolgen, bleiben auch die Menschen dahinter interessant. So ist jedes Kundengespräch eine immer neue Reise mit anderen Zielen, Wegen und Ausflügen.

In fünf Jahren möchte ich auf die vergangenen Erfahrungen zurückgreifen, auf dieser Basis neue Verantwortungen übernehmen und weiterhin auf das vorhandene Vertrauen meiner Kunden aufbauen.

Künftigen Auszubildenden möchte ich eine Metapher mit auf den Weg geben: Vor der Führerscheinprüfung bremst und lenkt man nicht allein. Anschließend jedoch legt man selbst die Fahrtrichtung fest. So ergeben sich viele neue Möglichkeiten und die Welt eröffnet sich in vielleicht ungeahntem Maße. Der Weg ist das Ziel und danach geht's los.

Aus- und Weiterbildung

Chinesische Delegation zu Gast

Im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes der IHK Erfurt mit der ERFURT Bildungszentrum gGmbH besuchte am 12. Januar 2016 eine Delegation des „Changzhou Techniker College“ der Jiangsu Provinz die IHK. Das Treffen stellte die Weichen für die im kommenden Jahr erwarteten 25 Schüler, die als Auszubildende die IHK-Prüfung ablegen sollen. Der Vizepräsident des Techniker College berichtete über den Stand der Ausbildung und die bisherige berufliche Tätigkeit der Jugendlichen. Der langfristige Vertrag sieht vor, dass 900 chinesische Berufsanfänger in Metall- und Elektroberufen von der IHK Erfurt eingetragen und geprüft werden.

Leistung lohnt!

Im März 2015 hatte die IHK Erfurt gemeinsam mit dem Bildungsministerium alle Schüler der Vorabgangsklassen von Regel- und Gesamtschulen zum Wettbewerb „Leistung lohnt!“ aufgerufen. Ziel war die maximale Verbesserung des Notendurchschnitts im Halbjahreszeugnis. Insgesamt 628 Jungen und Mädchen aus 37 Schulen in Nord- und Mittelthüringen stellten sich der Herausforderung – knapp 10 Prozent erreichten die hochgesteckten Ziele. Die 62 Preisträger wurden am 12. März 2016 in der Erfurter Kammer geehrt und erhielten von IHK-Abteilungsleiter Thomas Fahlbusch und Staatssekretärin Gabi Ohler vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie zahlreichen Sponsoren ihre Urkunden, Fleißdiplome und Präsente.

Gründung eines Deutsch-Ukrainischen Bildungsinstituts



Am 16. Dezember 2016 gründeten die Industrie- und Handelskammer Erfurt und die Nationale Polytechnische Universität Lemberg im Beisein des Ministerpräsidenten des Freistaats Thüringen, Bodo Ramelow, sowie des Botschafters der Ukraine in Deutschland, S.E. Dr. Andrij Melnyk, ein Deutsch-Ukrainisches Bildungsinstitut zur Vorbereitung der Gleichstellung ukrainischer Berufsabschlüsse mit den deutschen Abschlüssen.

IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser (li.) und der Rektor der Nationalen Polytechnischen Universität Lemberg, Professor Yuriy Bobalo, unterzeichneten im Beisein von (stehend v.re.n.li.) Ministerpräsident Bodo Ramelow, S.E. Dr. Andrij Melnyk, Botschafter der Ukraine in Deutschland, und Professor Roman Korzh, Prorektor der Nationalen Polytechnischen Universität Lemberg, den Kooperationsvertrag.

Profiköche auf dem Prüfstand

Am 29. Januar 2016 stellten sich elf Köche der praktischen Meisterprüfung. Aus einem vorgegebenen Warenkorb musste ein 5-Gang-Menü zusammengestellt und zubereitet werden. Bei der Bewertung bestimmten nicht nur der Geschmack der Speisen, sondern auch deren Komposition und die optischen Reize über die Gesamtpunktzahl. IHK-Präsident Dieter Bauhaus und Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser konnten schließlich sieben Kandidaten die angestrebten Meisterurkunden übergeben.

Intensive Zusammenarbeit mit der Ukraine

Anfang Mai 2016 führte Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser in der westukrainischen Stadt Lemberg mehrere Gespräche mit dem Ziel der Fachkräftesicherung im gewerblich-technischen Bereich Thüringer Unternehmen. In Zusammenarbeit mit der Nationaluniversität Lemberg – die zuständig für die Berufsausbildung auf diesem Sektor ist – sollen künftig ukrainische Absolventen auf eine Tätigkeit in Thüringer Unternehmen vorbereitet werden. Am 16. Dezember 2016 gründeten die IHK Erfurt und die Lemberger Universität im Beisein des Thüringer Ministerpräsidenten, Bodo Ramelow, sowie des Botschafters der Ukraine in Deutschland, S.E. Dr. Andrij Melnyk, ein Deutsch-Ukrainisches Bildungsinstitut zur Vorbereitung der Gleichstellung ukrainischer Berufsabschlüsse mit deutschen Abschlüssen.

Großer Andrang auf der Berufsmesse „JOBfinder“

Thüringens wichtigste und größte Jobbörse für Aus- & Fortbildung sowie Beruf & Karriere fand am 11. Juni 2016 auf dem Erfurter Messegelände statt. 185 Firmen und Bildungseinrichtungen präsentierten sich den 8.200 Besuchern. Aktuelle Fachvorträge zu Themen wie Duale Ausbildung, Studienmöglichkeiten in Thüringen und Zukunftsperspektiven für Jobsuchende in der Region rundeten das Messeangebot ab. Erstmals war ein Servicecenter Weiterbildung und Finanzierung im Angebot. Dieses bildete einen zentralen Anlaufpunkt für Menschen mit Weiterbildungsinteresse – ganz gleich welchen Alters.

Festliche Gala für die Besten

Am 1. November 2016 ehrte die IHK Erfurt insgesamt 79 Auszubildende aus 66 Unternehmen für ihre sehr guten Prüfungsergebnisse. Zwei Absolventinnen haben sogar den bundesweit besten Abschluss in ihrem Beruf erreicht. Die Jugendlichen sind die Erfolgreichsten ihres Jahrganges und erzielten allesamt, mit mindestens 92 von 100 möglichen Punkten, die Endnote „sehr gut“. Gemeinsam mit Ministerpräsident Bodo Ramelow übergab IHK-Präsident Dieter Bauhaus die Urkunden und Pokale an die Jugendlichen, die mit ihren Eltern und Firmenvertretern eingeladen waren. Im Rahmen der Veranstaltung würdigte die IHK auch elf verdienstvolle Unternehmen mit dem Titel „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“. Die Auswahl der Preisträger erfolgte gemeinsam mit den Agenturen für Arbeit in Erfurt, Gotha, Nordhausen und Suhl.

Weiterbildungsstipendien für Begabte

Am 1. März 2016 erhielten 51 ehemalige Auszubildende ein Weiterbildungsstipendium der „Begabtenförderung berufliche Bildung“. Sie hatten ihre Abschlussprüfung mit einem Notendurchschnitt von 1,9 und besser abgelegt und konnten sich im Auswahlverfahren der IHK Erfurt durchsetzen. Mit der Auszeichnung stehen ihnen nun insgesamt 6.000 Euro für die persönliche und berufliche Weiterbildung zur Verfügung. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurden die Berufungsurkunden an 20 weibliche und 31 männliche Absolventen aus 25 Berufen übergeben. Jährlich nehmen etwa 4.000 Auszubildende an den Abschlussprüfungen der IHK Erfurt teil. Im Bereich der Kammer wurden seit 1991 bereits 790 junge Leute mit 2,5 Millionen Euro über das Weiterbildungsstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Zeugnisübergabe

107 erfolgreiche Fortbildungsabsolventen der IHK Erfurt bekamen am 26. Februar 2016 ihre Prüfungszeugnisse. Mitunter bis zu zwei Jahre hatten sich die Fachkräfte auf ihren neuen Abschluss vorbereitet, größtenteils am Abend oder am Wochenende. Auch viele von ihnen erwarten im Anschluss an die Weiterbildung bereits neue Aufgaben im Unternehmen, denn der anhaltende Fachkräftebedarf in Thüringen eröffnet

Aus- und Weiterbildung

zunehmend bessere Aufstiegschancen. Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser begrüßte zur Veranstaltung in der IHK den Thüringer Unternehmer Dr. Michael Militzer, der in seiner Festrede die Bedeutung des Meisterabschlusses aus Sicht eines verantwortlichen Managers hervorhob und die Zeugnisse an die Absolventen übergab.

Unternehmen integrieren Flüchtlinge

Breiten Raum in den IHK-Aktivitäten nahmen 2016 Maßnahmen zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Integration von Asylsuchenden in das Berufsleben ein. Als Teil der bundesweiten Kampagne „Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ unterstützte die IHK Erfurt das Netzwerk, um die schnelle und erfolgreiche Einbindung ausländischer Mitbürger voranzutreiben. Viele Unternehmen leisteten ihren Beitrag zur Integration von Flüchtlingen und engagierten sich, so beispielsweise die RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH und Co. KG aus Merkers, das Vermessungsbüro Thomas Müller aus Heilbad Heili-

genstadt oder die ERFURT Bildungszentrum gGmbH.

Dem Thema Integration widmete sich auch das 2. Zukunftsgespräch des Staatswissenschaftlichen Forums e.V. der Universität Erfurt in Kooperation mit der IHK. Experten der Bundesregierung und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages erläuterten das neue deutsche Integrationsgesetz und diskutierten mit den Teilnehmern über die sozialen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Eingliederung von Geflüchteten. Durch die Übergabe von Lernmaterial an die Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt förderte die Kammer gemeinsame Projekte.

Seit Dezember 2015 werden Migranten, Asylbewerber und Geflüchtete mit guten Bleibeperspektiven über das Gemeinschaftsprojekt der Thüringer Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern „Förderung der beruflichen Integration von Flüchtlingen“ unterstützt. 2016 haben die acht Flüchtlingskoordinatoren der Kammern – unter Leitung der IHK Erfurt – 793 Asylbewerber im Freistaat betreut und beraten; 435

Gala der Besten



davon konnten bereits vermittelt werden. Insgesamt zieht die IHK Erfurt nach dem ersten Jahr der Integrationsbemühungen ein positives Fazit: Die Strukturen der Beratung, das Netzwerk und die Unternehmenskontakte sind mittlerweile erfolgreich aufgebaut und können auch künftig zahlreiche Geflüchtete in die Arbeitswelt begleiten. Wichtige Voraussetzung dafür ist aber, dass die Sprachkompetenz ein vermittlungsfähiges Niveau erreicht.

Woche der Ausbildungschance 2016

Bei der regionalen „Woche der Ausbildungschance“ begrüßte die IHK Erfurt vom 7. bis 12. März 2016 knapp 1.000 Jugendliche, die mit Unternehmern, Ausbildern und Bildungsberatern über Berufe und deren Anforderungen ins Gespräch kommen wollten. Insgesamt wurden sieben regionale Veranstaltungen mit unterschiedlichen Formaten organisiert. Die Schüler konnten einen Online-Kompetenztest ablegen und sich mit Firmenvertretern und Lehrlingen austauschen, die den täglichen Ausbildungsablauf genauestens er-

läuterten. Erfahrene Personalleiter prüften die Bewerbungsmappen und gaben Tipps zur besseren Gestaltung.

Jugendliche machen Werbung für die Duale Ausbildung

Die IHK Erfurt hat am 24. September 2016 insgesamt 22 Auszubildende aus Mittel- und Nordthüringen zu „Ausbildungsbotschaftern“ qualifiziert. In dem Projekt präsentieren die angehenden Facharbeiter die Duale Ausbildung, ihren Beruf und den Ausbildungsbetrieb an Schulen der Region. Lehrlinge sind für Schüler die idealen Botschafter: Sie können authentisch aus ihren Erfahrungen in der Ausbildung berichten und werden zudem als besonders glaubwürdig wahrgenommen. Die IHK hat mit diesem Modell hervorragende Erfahrungen gemacht. Durch den geringen Altersunterschied zwischen den angehenden Facharbeitern und den Schülern sind die jungen Menschen bei ihrer Werbung für eine betriebliche Ausbildung erfolgreicher als andere Berater.

Bundesbeste Azubis geehrt



Claudia Hieber (li.), „Fachkraft für Süßwarentechnik“ bei Storck-Schokoladenfabrik in Ohrdruf und Saskia Arnold, „Holzmechanikerin in der Fachrichtung Möbelbau und Innenausbau“ bei Firma Stieglmeyer in Nordhausen.

Aus- und Weiterbildung

Per Mausclick zum Traumjob

Mit dem neuen Atlas der Ausbildungsbetriebe hat die IHK Erfurt ihr digitales Angebot für Jugendliche zur Lehrstellensuche erweitert. Der Online-Service bietet eine digitale Karte mit regionalen Ausbildungsbetrieben und deren freien Lehrstellen. Über ein Menü kann der betreffende Ausbildungsberuf gewählt werden. Die Karte zeigt dann die Unternehmen an, die diesen Beruf ausbilden. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Informationen: Von der Adresse des Betriebes und einem Link zu dessen Homepage bis zu detaillierten Angaben über Berufsinhalt, Ausbildungszeit und Prüfungen. Rund 2.100 Unternehmen der IHK Erfurt bilden aktiv aus. Gut die Hälfte von ihnen präsentiert sich bereits auf der Online-Plattform. ■

Neue Allianz gegründet



Im Auftrag der Thüringer Industrie- und Handelskammern unterzeichnete IHK-Präsident Dieter Bauhaus am 22. März 2016 in der Erfurter Staatskanzlei die „Thüringer Allianz für Berufsbildung und Fachkräfteentwicklung“. Heike Werner, Ministerin für Arbeit und Soziales, stellte die mit den Wirtschafts- und Sozialpartnern sowie der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit und der LIGA der freien Wohlfahrtspflege e.V. vereinbarten konkreten Zielstellungen und Maßnahmen der Initiative im Rahmen einer Pressekonferenz vor.

IHK und DEHOGA würdigten Qualität der Ausbildung



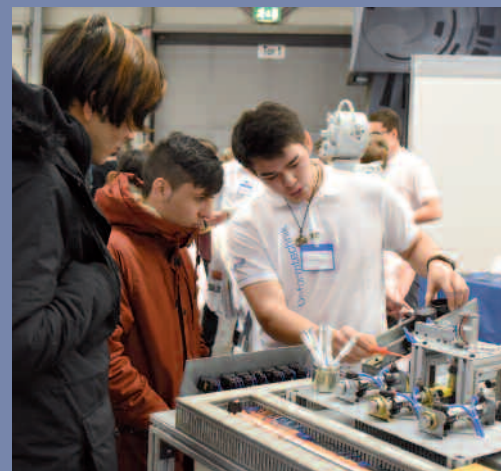
Die IHK Erfurt und der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband Thüringen e.V. (DEHOGA) haben sechs Unternehmen aus Nord- und Mittelthüringen mit dem Prädikat „Garantierte Ausbildungsqualität im Hotel- und Gastgewerbe“ ausgezeichnet. Damit wurden das besondere Engagement und die Einhaltung anspruchsvoller Qualitätskriterien in der Berufsausbildung gewürdigt.

Über die Auszeichnung freuen konnten sich: (v.li.n.re.) Martin Röhrig vom Klausenhof in Bornhagen, Franziska Seifert vom Hotel Anna Amalia in Weimar, Heike Schäfers-Gurski vom Hotel an der Therme in Bad Sulza, Jens Dünnbier vom Romantik Hotel auf der Wartburg in Eisenach, Jürgen Ulbrich vom Kurhaus am Burgsee in Bad Salzungen und Stefan Götz vom Mercure Hotel Erfurt Altstadt.

Impressionen vom Forum Berufsstart



Die größte mitteldeutsche Berufsorientierungsmesse öffnete am 16. und 17. November 2016 zum 25. Mal ihre Pforten. 232 Aussteller aus Industrie, Handel, Handwerk, Hochschulen und öffentlichen Einrichtungen stellten ihre Ausbildungs- und Studienangebote vor. An beiden Messetagen gaben Azubis, Ausbilder, Studenten und Dozenten Einblicke in Ausbildung und Studium. Im Kompetenzzentrum konnten Jugendliche ihre Stärken herausfinden, beim Bewerbungsmappencheck ihre Bewerbungen überprüfen lassen oder einen der interessanten Fachvorträge zu Themen der Berufswahl besuchen.



Zielstrebig und erfolgreich
AUGUST STORCK KG



Unternehmen

Im Bild:

Claudia Hieber, Bundesbeste 2016

Ausbildungsberuf:

Fachkraft für Süßwarentechnik, Fachrichtung: Schokolade

Dauer der Ausbildung:

3 Jahre

Ausbildungsleiter:

Philipp Barthelmes

Ausbildungsbetrieb:

AUGUST STORCK KG in Ohrdruf

Unternehmensportrait:

Für die süßen Momente im Leben: Die AUGUST STORCK KG stellt seit Jahrzehnten erfolgreich hochwertige Zuckerwaren und Schokoladen-Spezialitäten her. 1903 als Bonbonfabrikant gestartet, ist das Unternehmen bis heute in Familienbesitz und gehört mittlerweile zu den 10 größten Süßwarenherstellern der Welt. Über 100 Länder weltweit werden mit einzigartigen Marken und Produkten von Storck beliefert.

Alle Zeichen auf Zukunft am Standort Ohrdruf (Thüringen)

Der Produktionsstandort in Ohrdruf ist vorrangig für die Herstellung von Schokoladenspezialitäten aus eigener Kakaoverarbeitung konzipiert. In dem 1993 kurz nach der Wiedervereinigung entstandenen Werk gehen unter anderem die Marken Knoppers, merci Crocant und Werther's Original Schokoladen- und Karamellspezialitäten über das Band – und seit 1998 aus dem eigenen Logistikzentrum in die Welt.

Die Vielfalt an Produkten hält auch für die Auszubildenden des Familien-Süßwarenunternehmens jede Menge spannender Perspektiven bereit. Um jeden Einzelnen optimal in seiner Entwicklung zu unterstützen, fördert STORCK die Auszubildenden ganz individuell. Schließlich sind gute Auszubildende potenzielle Fach- und Führungskräfte von morgen.

Beispielgebend für die erfolgreiche betriebliche Ausbildungsarbeit von STORCK ist Claudia Hieber. Sie schloss 2016 ihre Berufsausbildung als bundesbeste Fachkraft für Süßwarentechnik, Fachrichtung Schokolade, ab und arbeitet heute als Anlagenfahrerin in der Produktion weiter im Unternehmen in Ohrdruf.

Claudia Hieber

Meine Ausbildung war individuell und abwechslungsreich gestaltet. Von der Herstellung von Schokoladenmassen aus Kakaobohnen bis hin zur Verarbeitung der Schokolade habe ich alle Stationen durchlaufen, sowohl in der Berufsschule als auch im Unternehmen.

An meinem Beruf gefällt mir besonders, dass nicht jeder Tag wie der andere ist. Durch die große Produktvielfalt bei Storck und somit auch an den einzelnen Anlagen, hat man viel Abwechslung und kann die eigene Arbeit an den unterschiedlichen Anlagen individuell gestalten.

In fünf Jahren möchte ich ausreichend Erfahrungen gesammelt haben, um mich weiter zu qualifizieren. Eine Meisterausbildung wäre eine gute Möglichkeit zur Spezialisierung.

Mein Tipp für künftige Auszubildende: Seid offen gegenüber Neuem und nehmt Ratschläge der Kollegen an, die schon viele Jahre im Unternehmen sind. Das Meiste lernt man nämlich durch deren Erfahrung. Ansonsten habt Spaß an der Arbeit und genießt die Zeit als Azubis.

International

Thüringer Außenhandel 2016 weiter auf Erfolgskurs

Weltweite Krisenherde, Terrorgefahr, wirtschaftliche Turbulenzen in Russland oder der geplante Austritt des Vereinigten Königreiches aus der Europäischen Union bestimmten 2016 das Umfeld für die exportorientierten Unternehmen in Thüringen. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen hat sich der Außenhandel im Freistaat als überaus robust erwiesen und konnte eine positive Jahresbilanz präsentieren. Dabei beliefen sich die Exporte auf 14,4 Milliarden Euro. Bei den Importen registrierte die amtliche Statistik einen Wert von 9,9 Milliarden Euro. Die guten Zahlen sind zum einen auf den günstigen Eurokurs zurückzuführen, zum anderen hatte die konjunkturelle Entwicklung wichtiger Thüringer Handelspartner – wie der USA – positive Auswirkungen auf den Export. Nur schwer abschätzbar sind die Tendenzen für den Thüringer Außenhandel im Jahr 2017.

Brexit, US-Wahl und politische Krisen – Herausforderungen für die Exportwirtschaft

Nach dem Brexit-Votum ist die Entwicklung der Handelsbeziehungen zu Großbritannien nur schwer zu prognostizieren. Immerhin ist das Vereinigte Königreich für die Thüringer Wirtschaft der viertwichtigste Auslandsmarkt. Offen ist, welches Verhältnis das Land künftig zu anderen EU-Staaten haben wird. Die Unternehmen befürchten daher, dass nach Vollzug des Austritts neue Barrieren im Warenaustausch auf sie zukommen – durch mehr Bürokratie, Kosten, Kontrollen und längere Wartezeiten. Vor diesem Hintergrund und der großen Sorge der Thüringer Unternehmer vor zusätzlichen Handelsschranken hat sich die IHK Erfurt für eine weitere Stärkung des offenen, europäischen Binnenmarktes eingesetzt.

Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung des Thüringer Außenhandels brachte auch der Ausgang

Botschafter zu Gast in der IHK



IHK-Präsident Dieter Bauhaus empfing am 8. April 2016 den Botschafter der Republik Namibia, S.E. Andreas B. D. Guibeb.

Der Botschafter von Dänemark, S.E. Friis Arne Petersen (re.) besuchte am 31. Mai 2016 die IHK Erfurt. Bei einem Round-Table-Gespräch berichtete er über die politische und wirtschaftliche Lage in seinem Land. IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Gerald Grusser (li.) erläuterte in dem interessanten Meinungsaustausch die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und sprach auch Themen wie TTIP und Digitalisierung der Wirtschaft an.



der Präsidentschaftswahlen in den USA. Die Äußerungen des neuen US-Präsidenten Donald Trump über den wirtschafts- und handelspolitischen Kurs der neuen amerikanischen Regierung hinterließ bei zahlreichen Firmen ein großes Fragezeichen. Immerhin waren die Vereinigten Staaten 2016 mit über einer Milliarde Euro das wichtigste Exportland der regionalen Wirtschaft.

Niedrige Ölpreise, Misswirtschaft im eigenen Land sowie die Sanktionen der EU haben die wirtschaftliche Lage Russlands weiter verschärft. Die Exporte des Freistaats ins größte Land der Welt gingen 2016 erneut um knapp zehn Prozent zurück. Die einheimische Wirtschaft ringt darum, die oft langjährigen Geschäftsbeziehungen aufrechtzuhalten. Unterstützung erhielten die Firmen bei einem IHK-Workshop im Mai, der Informationen zur Lage sowie zu den Perspektiven des Russlandhandels vermittelte.

Getrübt sind auch die Aussichten für das Türkei-geschäft. Die derzeitige politische Konstellation lässt Prognosen nur bedingt zu. In den vergangenen Jahren sind die Handelsbeziehungen von Thüringer Betrieben in die Türkei stetig gewachsen. So lieferte der Freistaat 2016 Waren im Wert von rund 146 Millionen Euro in die Türkei, was einem Plus von 32 Prozent zum Vorjahreszeitraum entsprach.

Gute Resonanz bei Ländersprechtagen

Spanien, Österreich, Großbritannien und die USA sind nur einige Länder, die 2016 bei der IHK Erfurt im Fokus der Unternehmersprechtage standen. Wie bereits in den vergangenen Jahren erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes zu den aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Bedingungen für Handel und Investitionen in den jeweiligen Regionen. Für Interessierte gab es zudem die Möglichkeit, sich schon an konkreten Projekten zum Markteinstieg zu beteiligen.

Workshop zur Eurasischen Wirtschaftsunion

Rund 30 Unternehmer informierten sich am 15. März 2016 in der IHK Erfurt über die Vorteile für Thüringer Exporteure durch die Eurasische Wirtschaftsunion (EAWU) und die zukünftige Entwicklung des Wirt-

schaftsraumes. Der EAWU gehören die Länder Russland, Belarus, Kasachstan, Armenien und Kirgistan an. Vor dem Hintergrund der weiter sinkenden Russland-Exporte könnte die im Januar 2015 gegründete Eurasische Wirtschaftsunion neue Geschäftsmöglichkeiten auch für regionale Unternehmer bieten. Die Workshop-Teilnehmer erhielten von den IHK-Experten umfangreiche Informationen zu den Neuerungen der technischen Reglements und Richtlinien der Zertifizierung der Wirtschaftsunion. Zukünftig sollen Nachweise, Zulassungen und Zertifikate gegenseitig anerkannt und technische Normen sowie Standards harmonisiert werden.

Botschafter zu Gast in der IHK Erfurt

Zahlreiche Diplomaten besuchten auch 2016 den Freistaat Thüringen und machten Station in der IHK Erfurt. So empfing IHK-Präsident Dieter Bauhaus am 8. April 2016 den Botschafter der Republik Namibia, S.E. Andreas B. D. Guibeb. Die Gesprächspartner erörterten Möglichkeiten der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen.

Finnlands Botschafterin, I.E. Ritva Koukku-Ronde, und der finnische Honorarkonsul für Bayern und Thüringen Philipp A. Schoeller tauschten sich am 23. Mai 2016 über den Ausbau der Handelsbeziehungen zwischen dem skandinavischen Land und dem Freistaat aus.

Am 31. Mai 2016 kam der Botschafter des Königreichs Dänemark, S.E. Friis Arne Petersen, zu seinem Antrittsbesuch nach Thüringen und sprach in der IHK Erfurt über Wachstumschancen durch die Digitalisierung der Wirtschaft.

Maschinenbaumesse in Brünn

Am 3. Oktober 2016 öffneten sich die Tore des Brünner Messegeländes für die Besucher der bereits 58. Auflage der Internationalen Maschinenbaumesse MSV. Mit 1.700 Firmen aus 35 Ländern ist es die größte Industrieschau in Mitteleuropa. Bis 7. Oktober 2016 kamen über 75.000 Besucher. Am miteldeutschen IHK-Gemeinschaftsstand, der von der IHK Erfurt organisiert wurde, präsentierten sich acht Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen dem internationalen Publikum. Die Aussteller nutzten die Messe zur Kontaktabbauung und -pflege mit bestehenden Kunden.

International

Ungarischer Lebensmitteltag

Kulinarische Spezialitäten aus dem Land am Balaton standen am 26. Oktober 2016 in der IHK Erfurt im Fokus. Thüringer Handelsvertreter und Distributoren hatten die Gelegenheit, ungarische Lebensmittel kennenzulernen und zu probieren. Die Deutsche Auslandshandelskammer aus Budapest stellte Produkte von neuen ungarischen Firmen aus den Bereichen Fleisch- und Wurstverarbeitung, Back- und Süßwaren, Milchprodukte, Gemüse und Obst sowie Getränkewaren vor. Ziel war es, Thüringer Firmen neue Einkaufsmöglichkeiten aufzuzeigen und es ihnen zu erleichtern, Geschäftspartner für den Vertrieb von ungarischen Lebensmittelwaren zu finden.

Kooperationsbörse in Weißrussland

Eine Wirtschaftsdelegation aus dem Freistaat besuchte vom 22. bis 25. November 2016 die Republik Belarus. Dort sollten neue Geschäftspartner gefunden und die Zusammenarbeit mit weißrussischen Firmen vertieft werden. Hauptanliegen, der von der IHK Erfurt organisierten Reise, war die Durchführung einer Kontakt- und Kooperationsbörse in Minsk und Mogilev. Als EU-Anrainerstaat und Mitglied der Eurasischen Wirtschaftsunion mit Russland, Kasachstan, Armenien und Kirgistan bietet sich die Republik Belarus nicht nur als Ost-West-Drehscheibe und Wirtschaftspartner an, sondern entwickelt sich zunehmend auch zu einem attraktiven Investitionsstandort. Bereits 122 Thüringer Betriebe unterhalten Handelsbeziehungen mit dem osteuropäischen Staat.

Köstlichkeiten vom Balaton



Ungarn zählt zu den wichtigsten Thüringer Handelspartnern. Am 26. Oktober 2016 präsentierte die ungarische Auslandshandelskammer Spezialitäten aus der Region in der IHK Erfurt.

Chancen weltweit nutzen

Nach den gelungenen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren führte die IHK Erfurt auch 2016 in verschiedenen Städten des Kammerbezirks eine Roadshow „Erfolgreich im Ausland“ durch. Die Aktion, die gemeinsam mit dem EEN Thüringen, dem Kompetenzzentrum International der Sparkassen und der Schenker Deutschland AG organisiert wurde, diente der Stärkung der Auslandsaktivitäten der Unternehmen, dem Abbau von Vorbehalten sowie der Erörterung grundlegender Fragen im internationalen Warenverkehr.

Thüringer Unternehmer informierten sich auf der ECOBUILD

Zum 12. Mal fand vom 8. bis 10. März 2016 die Londoner Baumesse ECOBUILD statt. Über 800 Aussteller aus 35 Ländern präsentierten mehr als 1.000 innovative Produkte und Verfahren. Auch eine Delegation aus dem Freistaat reiste nach London, organisiert und begleitet von der IHK Erfurt als Partner im europäischen Netzwerk des Enterprise Europe Network (EEN). Die Tour bot neben dem Messebesuch ein dichtes Fachprogramm. Dazu gehörte ein Seminar zum Planen und Bauen in Großbritannien mit Experten der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer und deut-

schen Unternehmern mit Erfahrungen vor Ort. Praxisnähe versprach auch der Besuch des international tätigen Londoner Planungsbüros ÜberRaumArchitects.

Außenwirtschaft digital

Um die auslandsaktiven Mitgliedsunternehmen noch besser unterstützen zu können, bietet die IHK Erfurt gemeinsam mit den IHKs bundesweit seit 2016 eine Export-App an. Über die mobile Anwendung können rund um die Uhr Exportinformationen und Veranstaltungsangebote abgerufen werden. Die Basis der Neuentwicklung bildet das umfangreiche Exportlexikon mit kompakten Erläuterungen zu Begriffen und Abkürzungen im Außenhandel. Zudem gibt es einen aktuellen Überblick zu Export- und Importzahlen und anderen Statistiken aller Bundesländer sowie zu Berichten, Auswertungen und relevanten Neuigkeiten, wie den Ergebnissen der bundesweiten IHK-Umfrage „Going International“. Eine weitere praktische Funktion ist der Zugriff auf Veranstaltungsdatenbanken, Seminare und nützliche Links für den täglichen Gebrauch im Außenhandel. Die Export-App gibt es kostenfrei im Google Play Store, im App Store von Apple sowie als mobile Web-Version unter www.export-app.de. ■

Zielstrebig und erfolgreich
Musikinstrumente Thoß in Großmehlra



Unternehmen

Im Bild:
Julian Feierfeil

Ausbildungsberuf:
Kaufmann im Einzelhandel

Dauer der Ausbildung:
3 Jahre

Ausbildungsleiter:
Steffi Thoß

Ausbildungsbetrieb:
Musikinstrumente Thoß in Großmehlra

Unternehmensportrait:
Steffi Thoß liegt die Liebe zur Musik im Blut. Bereits im Kindesalter übten Musikinstrumente eine besondere Faszination auf sie aus. Heute betreibt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Johannes Thoß die Meisterwerkstatt für Zupf- und Metallblasinstrumente in Großmehlra. Ein großes Angebot renommierter Markeninstrumente steht zum Testen und natürlich auch zum Verkauf bereit. Mit Julian Feierfeil hat Steffi Thoß einen Mitarbeiter gefunden, der ihre Leidenschaft zu den Instrumenten teilt und die Kunden kompetent berät.

Julian Feierfeil

Meine Ausbildung war sehr individuell und dadurch sehr interessant für mich. Ich war der einzige Azubi zum Kaufmann im Einzelhandel an meiner Berufsschule der mit Musikinstrumenten handelt.

An meinem Beruf gefällt mir besonders, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Ich bin selbst Musiker und beschäftige mich auf Arbeit mit Musikinstrumenten – Besser geht's nicht!

In fünf Jahren möchte ich weiterhin erfolgreich im Leben stehen, viele Musikinstrumente verkaufen und viel Musik machen.

Mein Tipp für künftige Auszubildende: Seid aufmerksam und gewissenhaft, sowohl in der Schule als auch auf Arbeit. Durch ein gutes Zusammenspiel an praktischen und theoretischen Wissen kann man Prüfungssituationen souverän meistern!

Digitalisierung und Wirtschaft 4.0

Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen hat inzwischen eine Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft angestoßen. Digitale und internetbasierte Technologien verändern die Anforderungen an Unternehmen aller Branchen. Mit umfangreichen Angeboten reagierte die IHK Erfurt auf den wachsenden Informationsbedarf. So fand im Februar 2016 eine Konferenz zum Thema „Digitalisierung und Big Data mit Blick auf Wirtschaft 4.0“ statt, die zugleich die Auftaktveranstaltung des neuen „Thüringer Kompetenzzentrums Wirtschaft 4.0“ war. Das mit Unterstützung des Freistaats Thüringen, der IHK Erfurt, der Handwerkskammer Erfurt sowie der Ingenieurkammer Thüringen eingerichtete Zentrum hilft dabei, Hemmnisse abzubauen und Unternehmen zur Digitalisierung und Vernetzung innerbetrieblicher Abläufe zu beraten. Außerdem fungiert es als erster Ansprechpartner für

und als Schnittstelle zwischen Unternehmen, Politik und Forschungseinrichtungen.

Im Jahr 2016 führte das Team etwa 250 Einzelberatungen zur Digitalisierung von Unternehmensprozessen und Geschäftsmodellen über Informationssicherheit, kooperative Wertschöpfung bis hin zum eigens entwickelten Selbstcheck zur Digitalisierung im Unternehmen durch.

Die rund 100 Veranstaltungen boten den insgesamt 4.200 erreichten Teilnehmern die Möglichkeit, sich über den Einsatz digitaler Technologien in den unterschiedlichsten Bereichen zu informieren. Dazu zählte auch das erste „BIM-Frühstück“ am 13. Oktober 2016 zur Einführung der modernen Gebäudedatenmodellierung (Building Information Modeling, BIM).

Von Produktpiraterie bis Markenschutz

Vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Thüringen schützen ihre Produkte und Designs häufig noch nicht ausreichend gegen Rechtsverletzungen. Am 21. September 2016 informierte die IHK Erfurt in Zusammenarbeit mit PATON, dem Deutschen Patent- und Markenamt und der Thüringer Agentur für Kreativwirtschaft deshalb über die Notwendigkeit von Marken- und Designrechten sowie deren Bedeutung für die Betriebe. Schwerpunkte des Workshops waren Vorträge und Diskussionen zum Wert und zur Schutzfähigkeit von Marken und Designs sowie zu den Möglichkeiten, durch gezielte Recherche den Verletzungen bereits bestehender Schutzrechte vorzubeugen. Daneben konnten Interessierte an einem Seminar zum „Wert von Design für KMU“ teilnehmen.

Azubis als Energie-Scouts

Die Themen Energieeffizienz und -einsparung sind für Thüringer Firmen nicht nur Schlagworte, sie werden zunehmend auch mit entsprechenden Maßnahmen unternommen. Das spiegelt sich auch im fortlaufenden Interesse der Ausbildungsbetriebe am IHK-Projekt „Azubis als Energie-Scout“ wider. In den vergangenen Jahren konnten über 100 Auszubildende für das Thema begeistert werden; 50 von ihnen haben den Kurs mit einem eigenen Projekt abgeschlossen. Am 28. Juni 2016 fand in Berlin die Auszeichnungsveranstaltung für die bundesweit besten Teilnehmer statt. Unter ihnen waren auch Auszubildende der Firmen

Treffen der Umwelt- und Energieausschüsse



Am 7. September 2016 trafen sich die Umwelt- und Energieausschüsse der drei Thüringer IHKs mit dem Umweltstaatssekretär Olaf Möller und seinen Abteilungsleitern. Bei einer Führung durch die Siemens Generatorenfertigung in Erfurt konnten sich die Ausschussmitglieder von der technischen Meisterleistung überzeugen.

WAGO Kontakttechnik GmbH, S+L Selbstklebeprodukte GmbH und der Stadtwerke Gotha. Sie hatten erfolgreich am Kurs der IHK Erfurt teilgenommen.

Energiewende mittelstandsfreundlich gestalten

Der Strompreis in Thüringen gehört im Bundesvergleich zu den höchsten. Staatlich induzierte Abgaben, Steuern und Umlagen führen zu einer verstärkten Belastung. Mit einer Steigerung von etwa 18 Prozent gegenüber 2009 und einem Anteil von 21 Prozent am Gesamtstrompreis sind die regional erhobenen Netzentgelte wesentliche Ursache für diese Preisentwicklung. Vor dem Hintergrund der EEG-Novelle setzte sich die IHK Erfurt für eine gerechte, bundesweite Verteilung der Netznutzungsentgelte ein und unterstützte die Anfang 2017 angestoßene Initiative des Freistaats im Bundesrat zur Vereinheitlichung der Stromnetzentgelte im Übertragungsnetz.

4. Thüringer Umwelttag

Angesichts steigender Energiepreise ist der wirtschaftliche Erfolg von Unternehmen auch davon abhängig, wie Ressourcen effizient und nachhaltig eingesetzt werden. Eine Herausforderung, der sich der Thüringer Umwelttag am 1. Dezember 2016 in der IHK Erfurt stellte. Neben der Ressourceneffizienz widmete sich die Tagung auch Themen wie Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit. In den Fachreferaten standen innovative Materialien, Konfliktmineralien und die Wertstoffwende im Mittelpunkt. Praxisbeispiele aus der Region und die Übergabe der Urkunden an die Teilnehmer des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen rundeten die Veranstaltung ab. Der 4. Thüringer Umwelttag wurde gemeinsam von den Thüringer Industrie- und Handelskammern in Kooperation mit dem Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen und dem Enterprise Europe Network Thüringen ausgerichtet. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der IHK Erfurt die 5. Urkunde des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen überreicht und damit der Dauerstatus gewährt.

Klimaschutz auch ohne Landesgesetz

Die regionale Wirtschaft engagiert sich bereits seit Jahren für den Klimaschutz und setzt auf Energie-

effizienz und Ressourceneinsparung. Dabei müssen eine ganze Reihe von europäischen und deutschen Vorgaben eingehalten werden. Die Ankündigung eines eigenen Thüringer Klimagesetzes durch das Thüringer Umweltministerium stieß daher in der Wirtschaft auf deutliche Kritik. Zur Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen hat sich die IHK Erfurt gegen eine thüringenspezifische Verschärfung von umweltpolitischen EU- und Bundesregelungen eingesetzt.

Erfurter Umweltzone bleibt in der Kritik

Das Verwaltungsgericht Weimar hatte die Klagen der IHK Erfurt und eines Taxiunternehmers im Sommer 2016 wegen Unzulässigkeit beziehungsweise fehlenden Rechtsschutzinteresses abgewiesen. Die vom Gericht vorgelegte Urteilsbegründung konnten die Kläger jedoch nicht nachvollziehen. Sie legten daher Rechtsmittel ein. ■

NAT-Wanderausstellung



Bereits zum 9. Mal stellten sich die Teilnehmer des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen (NAT) mit ihren umgesetzten Leistungen vor. Umweltministerin Anja Siegesmund eröffnete am 14. April 2016 gemeinsam mit dem Thüringer Landtagspräsidenten Christian Carius die Ausstellung zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften in Thüringen“ im Landtag. Anschließend wurden 39 Thüringer Unternehmen für ihr nachhaltiges Wirtschaften ausgezeichnet. Damit erhöhte sich die Gesamtteilnehmerzahl auf 450. Die Exposition war in insgesamt 12 öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen, Fachhochschulen bzw. Wirtschaftseinrichtungen zu sehen und vom 28. November bis zum 16. Dezember 2016 auch in der IHK Erfurt zu Gast.

Zielstrebig und erfolgreich

Arabella Hospitality, Hotel Elephant Weimar

Unternehmen

Im Bild:
Johannes Müller

Ausbildungsberuf:
Hotelfachmann

Dauer der Ausbildung:
3 Jahre

Ausbildungsleiter:
Kay Oliver Heller

Ausbildungsbetrieb:
Arabella Hospitality, Hotel Elephant Weimar

Unternehmensportrait:
Das geschichtsträchtige Hotel Elephant, a Luxury Collection Hotel, Weimar, beeindruckt mit bester Lage am Marktplatz und einer Kultur des Wohlfühlens seit 1696. „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“ – Goethe hätte es nicht treffender beschreiben können: vollendeter Service gepaart mit kulturellen und kulinarischen Glanzlichtern machen das Hotel zur ersten Adresse in Weimar.

Johannes Müller

Meine Ausbildung war die richtige Entscheidung. Einige Highlights werden mir besonders in Erinnerung bleiben: der erste Platz bei den „Thüringer Jugendmeisterschaften der gastgewerblichen Ausbildungsberufe 2016“ und die Teilnahme an den „Deutschen Jugendmeisterschaften in Bonn“. Mit der Auszeichnung „Bester Thüringer Auszubildender 2016“ kann ich auf eine eindrucksvolle und prägende Lehrzeit zurückschauen, die ich nie vergessen werde.

An meinem Beruf gefällt mir besonders der tägliche Kontakt mit den unterschiedlichsten Menschen. Die Verpflichtung an die Servicekultur ist für mich Motivation und Herausforderung zugleich: Sind meine Gäste zufrieden, bin ich es auch. Außerdem gefällt mir der Facettenreichtum der Branche, jeder Tag ist einzigartig.

In fünf Jahren möchte ich unterschiedliche Hotelbereiche im In- und Ausland kennengelernt haben, um herauszufinden, welches Konzept am Besten zu mir passt. Auf lange Sicht strebe ich den Ausbilderschein und eine führende Position an.

Mein Tipp für künftige Auszubildende: wissen, was man will. Selbstsicherheit und Leidenschaft sind wichtig. Es ist gut, auch mal nach den Sternen zu greifen und Querdenker zu sein, dabei aber trotzdem das eigene Ziel im Auge zu behalten. Auszubildende sollten offen und begeisterungsfähig für Neues sein, sich selbst motivieren und keine Angst davor haben, sich auch mal die Hände schmutzig zu machen. Fairness, Ehrlichkeit und Kollegialität sind essentiell.



Die Knechtsteden
17. Februar 1893

1547 wurde Weimar zur Residenz
folgenden Jahren erhielt der heutige
stattlichen Renaissancebauten auf
19. Im Januar 1696 verkaufte es d
den fürstlichen Mundschenk und W
Barntig. Dieser erhielt am 17. Fe
Erlaubnis, hier eine Gastwirtschaft
nennen.

Seit 1741 war der „Elephant“ Poststa
der „alte Schwanz“, die Gäste. Wie
dass ihm „ein gewärmtes Zimmer,
Elephanten als das Ratsamste er
und im 19. Jahrhundert zählte der
der Stadt. Johann Wolfgang von Go
seinen Madeira im Elefantenkelle
„Elephant“ logierten der zwölfjähr
Lehrer, dem Komponisten Carl Fried
Franz Grillparzer, Lew Tolstoj, Fried
Hans von Bülow, Anton Rubinstein
Hofmann von Fallersleben und Mon
1893 kaufte Paul Leutert das Hotel
seinen 50 Betten in „neuzzeitlich ein
warmen Wasser und seiner gastron
neben dem benachbarten „Erprin
Gründung des Staatlichen Bauhaus
seine Frau Alma, Johannes Itten u
oder Lothar Schreyer wiederholt h
seinem 1939 im amerikanischen Ex
literarisches Denkmal.



Unternehmenskommunikation

IHK-Jahresempfang 2016



IHK-Präsident Dieter Bauhaus

Die Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer Erfurt hatten 2016 in das CongressCentrum der Messe Erfurt zum Jahresempfang eingeladen. Über 700 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, darunter Ministerpräsident Bodo Ramelow und zahlreiche Mitglieder des Thüringer Kabinetts, nutzten die Veranstaltung zum intensiven Meinungsaustausch. Die Festrede zum Thema „Herausforderungen und Perspektiven für Deutschland und Europa“ hielt Prof. Dr. Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages. Er richtete nachdenkliche Worte an die Gäste: „Nichts ist leichtfertiger, als den jetzigen Zustand Europas als selbstverständlich zu sehen. Der Kontinent hat Jahrhunderte gebraucht, um sich zu diesem Zustand zu entwickeln.“

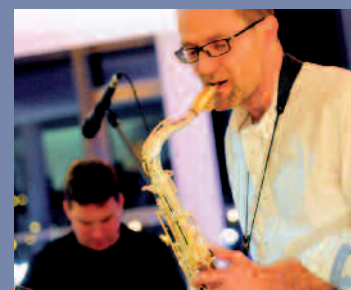
Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert (2.v.re.) und der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow (2.v.li.) wurden von IHK-Präsident Dieter Bauhaus (re.) und HWK-Präsident Stefan Lobenstein (li.) herzlich begrüßt.



Über 700 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft folgten der Einladung der Kammern und nutzten den Jahresempfang für intensive Gespräche und einen anregenden Meinungsaustausch.

IHK-Präsident Dieter Bauhaus zeichnete die Unternehmerin Annette Projahn und den Unternehmer Volker Lins mit der IHK-Ehrennadel aus. IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser (re.) erhielt die Sebastian-Lucius-Medaille der Erfurter Kammer.

IHK-Jahresempfang 2016 | Impressionen



Unternehmenskommunikation

Historische Aktien gezeigt

Vom 30. August bis 31. Dezember 2016 präsentierten die IHK Erfurt und das TWA Thüringer Wirtschaftsarchiv e. V. eine weitere Ausstellung aus der Reihe „Industrie im Bild“: Im Spiegel der Aktien – Thüringer Aktiengesellschaften vorgestellt. Historische Aktien sind nicht nur begehrte Sammlerstücke, sondern stellen gleichzeitig unternehmensgeschichtliche Quellen dar. Neben wichtigen Etappen in der Firmenbiografie spiegeln sie eine bedeutende Wirtschaftsepoche in Deutschland und natürlich auch in Thüringen wider: die Industrialisierung. Bis zur Wiedervereinigung lagerten im Tresor der Reichsbank in Ostberlin zahlreiche historische Aktien. Aus diesem „Reichsbankschatz“ hat das Thüringer Wirtschaftsarchiv Aktien von 88 Thüringer Firmen in seine Sammlungen übernommen. Zu Jahresbeginn 2017 konnten die Exponate in der Thüringer Landesvertretung in Berlin besichtigt werden.

Zusammenarbeit mit der Mediengruppe Thüringen

Die IHK Erfurt und die Mediengruppe Thüringen haben eine Intensivierung ihrer Zusammenarbeit beschlossen. Im Blickpunkt standen dabei vor allem die Fortsetzung der Lesepatenschaft an Berufsschulen, die Verbesserung der Lokalberichterstattung über Wirtschaftsthemen und die Auslobung eines TA/IHK-Wirtschaftspreises. Mit der Auszeichnung sollen jährlich beispielhafte unternehmerische Leistungen

gewürdigt werden. Den Anfang machten innovative Gründerinnen und Gründer.

Wanderausstellung des Deutschen Bundestages in Erfurt

Auf Initiative der Bundestagsabgeordneten Antje Tillmann machte eine Wanderausstellung des Deutschen Bundestags vom 12. September bis 16. September 2016 in Erfurt Station. Auf einundzwanzig Schautafeln wurden die wesentlichen Informationen über Aufgaben und Arbeitsweise des Parlaments und seiner Abgeordneten vermittelt. Insbesondere Schüler und Jugendliche, aber auch Einzelbesucher erhielten die Möglichkeit, sich mit den demokratischen Entscheidungsprozessen näher zu befassen. Ergänzend dazu fanden gruppenspezifische Vorträge mit Diskussionsrunden speziell für Schulklassen statt.

IHK-Webauftritt und Newsletter im neuen Design

Seit März 2016 präsentiert sich die IHK Erfurt im Internet moderner und übersichtlicher. Design, Funktionalität und Bedienerfreundlichkeit wurden überarbeitet und den Bedürfnissen der Nutzer angepasst. Neben der grafischen Aufbereitung erfolgte auch eine Optimierung für mobile Endgeräte wie Tablets und Smartphones. In diesem Zusammenhang hat auch der IHK-Newsletter ein neues „Gesicht“ erhalten. Inzwischen beziehen rund 1.300 Abonnenten wöchentlich und kostenfrei den Informationsservice der Kammer. ■

Feierliche Ausstellungseröffnung



Hauptgeschäftsführer Prof. Gerald Grusser eröffnete mit Tamara Hawich, Geschäftsführerin des Thüringer Wirtschaftsarchivs (TWA), am 30. August 2016 die neue Ausstellung aus der Reihe „Industrie im Bild“ in den Räumlichkeiten der Kammer. (Fotos: TWA e.V.)



Zielstrebig und erfolgreich
Hirschvogel Eisenach GmbH in Marksuhl



Unternehmen

Im Bild:

Philipp Steuber

Ausbildungsberuf:

Werkstoffprüfer

Dauer der Ausbildung:

2,5 Jahre

Ausbildungsbetrieb:

Hirschvogel Eisenach GmbH in Marksuhl

Unternehmensportrait:

Die Hirschvogel Automotive Group ist einer der größten, weltweit operierenden Automobilzulieferer auf dem Gebiet der Massivumformung von Stahl und Aluminium sowie anschließender Bearbeitung. Zu ihren Kunden zählen alle namhaften Automobil-Hersteller und Zulieferer rund um den Globus. Die Hirschvogel Eisenach GmbH – gegründet 1991 – ging aus der Betriebsabteilung „Schmiede“ der früheren Automobilwerke Eisenach (AWE) hervor. 1997 wurde eine neue Werksanlage im Industriegebiet von Marksuhl errichtet. Mit der Hirschvogel Aluminium GmbH startete die Hirschvogel Automotive Group im Jahr 2000 eine neue Epoche mit "Light"-Produkten aus Aluminium. Das Produktionsgebäude dieser Unternehmenspartner liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Hirschvogel Eisenach GmbH.

Philipp Steuber

Meine Ausbildung war über die komplette Dauer hinweg sehr vielseitig, informativ und interessant. Ich hatte stets kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner die sich meiner Probleme angenommen haben. Weiterhin wurden mir u.a. mehrtägige Besuche in unseren Zuliefererfirmen organisiert, die meiner persönlichen Entwicklung sehr gut getan und meinen Horizont erweitert haben.

An meinem Beruf gefällt mir besonders die Vielseitigkeit der verschiedenen Prüfverfahren, das Arbeiten mit dem Computer und vielen anderen höchst anspruchsvollen technischen Geräten und die tägliche Gewissheit ein gewisses Maß an Verantwortung zu tragen.

In fünf Jahren möchte ich mir einen umfangreicheren Kenntnis- und Wissensstand erarbeitet haben und gerne, auch aufgrund meines bis dahin abgeschlossenen Meisterlehrgangs, mehr Verantwortung in der Firma übernehmen.

Mein Tipp für künftige Auszubildende: Engagement zeigen; sich mit Problemen auseinander setzen und sie nicht ignorieren oder links liegen lassen; sich bei Unklarheiten nicht scheuen Fragen zu stellen; fleißig lernen.

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Januar

- 05.01.2016 Informationsveranstaltung „Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht“
- 12.01.2016 Chinesische Delegation zu Gast in der IHK Erfurt
- 18.01.2016 Konstituierende Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 27.01.2016 Auftaktsitzung des Fachbeirates „Wirtschaft 4.0“
- 27.01.2016 Ländersprechtage Spanien
- 29.01.2016 Küchenmeisterprüfung

Februar

- 09.02.2016 Wirtschaftsbeirat Sömmerda bei der Funkwerk AG in Kölleda
- 15.02.2016 Unternehmerkonferenz „Digitalisierung und Big Data mit Blick auf Wirtschaft 4.0“ in der IHK Erfurt
- 15.02.2016 Treffen der Teilnehmer der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“
- 22.02.2016 Informationsveranstaltung zur EU-Vergaberechtsnovellierung 2016
- 23.02.2016 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis im Brauereigasthof Marktmühle in Oberdorla
- 25.02.2016 88. Erfurter Gefahrgutstammtisch
- 25.02.2016 Konjunkturpressegespräch im RSC Weimar
- 26.02.2016 Zeugnisübergabe an 107 erfolgreiche Fortbildungsabsolventen in der IHK Erfurt

März

- 01.03.2016 Übergabe der Berufungsurkunden der „Begabtenförderung berufliche Bildung“
- 01.03.2016 Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land

- 01./02.03.2016 DIHK-Arbeitskreissitzung Existenzgründung in der IHK Erfurt
- 03.03.2016 Werkstattgespräch der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Apolda
- 03.03.2016 Wirtschaftsbeirat Eichsfeld in dem Bildungs-Zentrum-Deuna gGmbH
- 10.03.2016 Auftaktveranstaltung Roadshow „Unternehmensnachfolge“ im ThEx
- 10.03.2016 Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis bei der Firma Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH in Wiehe
- 12.03.2016 Auszeichnungsveranstaltung „Leistung lohnt!“
- 14.03.2016 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
- 15.03.2016 Workshop zur Eurasischen Wirtschaftsunion in der IHK Erfurt
- 17.03.2016 Wirtschaftsbeirat Gotha im Restaurant „Alte Sternwarte“
- 17.03.2016 Wirtschaftsbeirat Nordhausen in der Firma GP Günter Papenburg AG in Nordhausen
- 23.03.2016 Wirtschaftsbeirat Wartburgregion in der Firma Werraenergie GmbH in Bad Salzungen

April

- 05.04.2016 Arbeitskreis Schule/Wirtschaft
- 07.04.2016 Lenkungsausschuss der Masterplanregion Weimar/Weimarer Land
- 07.04.2016 Gemeinsamer Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt
- 08.04.2016 Besuch des Botschafters der Republik Namibia, S.E. Andreas B. D. Guibeb, in der IHK Erfurt
- 08.04.2016 Roadshow „Unternehmensnachfolge“ im Unstrut-Hainich-Kreis
- 11.04.2016 Informationsveranstaltung zum Thema „Fit für die Zukunft – Internet für alle, Digitalisierung im Handel“ in Gotha
- 12.04.2016 IHK-Jungunternehmertag in Weimar
- 14.04.2016 Erste Thüringer IT-Leistungsschau im ThEx
- 19.04.2016 14. Tagung der Wirtschaftsförderer
- 20.04.2016 9. Unternehmerinnentag in der IHK Erfurt
- 21.04.2016 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 27.04.2016 Tag des Ausbilders in der IHK Erfurt
- 28.04.2016 Verleihung des Prädikates „Garantierte Ausbildungsqualität im Hotel- und Gastgewerbe“ an sechs Unternehmen der Branche

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Mai

- 03.05.2016 Informationsveranstaltung zur IT-Sicherheit in Unternehmen
- 09.05.2016 Auftaktveranstaltung „Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen“
- 09.05.2016 Werkstattgespräch der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Apolda
- 11.05.2016 Unternehmerforum „Gerüstet für die Zukunft“ in Mühlhausen
- 12.05.2016 Wirtschaftsbeirat Wartburgregion im Sophienhotel Eisenach
- 18.05.2016 Handelsausschuss
- 18.05.2016 Firmenkontaktmesse in Weimar
- 23.05.2016 Besuch der Botschafterin der Finnlands, I.E. Ritva Koukku-Ronde, in der IHK Erfurt
- 23.05.2016 Konjunkturpressegespräch im RSC Mühlhausen
- 25.05.2016 Ländersprechtage Russland
- 26.05.2016 89. Erfurter Gefahrgutstammtisch
- 26.05.2016 Sachverständigenausschuss
- 26.05.2016 Konjunkturpressegespräch im RSC Weimar
- 31.05.2016 Besuch der Botschafter des Königreichs Dänemark, S.E. Friis Arne Petersen, in der IHK Erfurt

Juni

- 01.06.2016 Werkstattgespräch der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Sömmerda
- 01.06.2016 Fachbeirat Wirtschaft 4.0 in der IHK Erfurt
- 01.06.2016 Ländersprechtage Österreich
- 03.06.2016 Verkehrsausschuss
- 08.06.2016 Außenwirtschaftsausschuss
- 11.06.2016 Zukunftsbörse für Ausbildung & Fortbildung, Beruf & Karriere „JOBfinder“
- 14.06.2016 Konjunkturpressegespräch im RSC Eisenach
- 15.06.2016 Wirtschaftsbeirat Gotha in der ZF Friedrichshafen AG in Gotha
- 15.06.2016 Existenzgründermesse „ExtrA“ in Mühlhausen

- 16.06.2016 Umwelt- und Energieausschusses
- 18.06.2016 Festveranstaltung 25 Jahre Wirtschaftsjuvenen Mittelthüringen
- 20.06.2016 Sommersitzung der Wirtschaftsbeiräte Weimar/Weimarer Land und Sömmerda auf Schloss Beichlingen
- 20.06.2016 7. Weimarer Wirtschaftsforum
- 20.06.2016 Werkstattgespräch der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Apolda
- 22.06.2016 Industrieausschuss
- 22.06.2016 Landesausschuss Berufsbildung in der IHK Erfurt
- 23.06.2016 Wirtschaftsbeirat Eichsfeld
- 28.06.2016 Gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Tourismus und Gastgewerbe der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern im neuen „Haus der Wirtschaft“ Suhl
- 29.06.2016 Wirtschaftsbeirat Nordhausen und Kyffhäuserkreis auf der Ziegen-Alm Sophienhof

Juli

- 14./15.07.2016 Berufsorientierung und Qualifizierung mit 14 minderjährigen Flüchtlingen im Rahmen des FIF-Projektes
- 21.07.2016 Arbeitskreis Außenwirtschaft

August

- 16.08.2016 IHK-Netzwerk Personal
- 25.08.2016 Regionalforum Industrie 4.0 @ Mittelstand
- 25.08.2016 Sachverständigenausschuss
- 30.08.2016 Eröffnung der Ausstellung „Im Spiegel der Aktien – Thüringer Aktiengesellschaften vorgestellt“ in den Räumen der IHK Erfurt
- 31.08.2016 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

September

- 01.09.2016 Treffen der Akteure der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Eisenach
- 06./07.09.2016 Informationsfahrt des IHK-Präsidiums nach Leipzig
- 07.09.2016 Gemeinsame Sitzung der Umwelt- und Energieausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern bei der Siemens AG in Erfurt
- 08.09.2016 Existenzgründerforum im Landkreis Eichsfeld
- 09.09.2016 Besuch des britischen Botschaftsrates Nick Leake in der IHK Erfurt
- 14.09.2016 Brexit-Infotag in der IHK Erfurt
- 15.09.2016 Gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern
- 20.09.2016 Ausschuss für Tourismus und Gastgewerbe
- 21.09.2016 Landesausschuss Berufsbildung in der IHK Erfurt
- 22.09.2016 Sitzung der IHK-Vollversammlung

Oktober

- 06.10.2016 Wirtschaftsbeirat Wartburgregion bei der Adam Opel AG in Eisenach
- 06.10.2016 Fachbeirat Wirtschaft 4.0
- 14.10.2016 Übergabe von Deutschlandstipendien an der Universität Erfurt
- 18.10.2016 Berufsbildungsausschuss
- 19.10.2016 Haushaltsausschuss
- 20.10.2016 Jahresveranstaltung des Thüringer Beirates für alternative Konfliktlösungen in der IHK Erfurt
- 26.10.2016 Handelsausschuss
- 26.10.2016 4. Thüringer Tag für Insolvenzrecht und Sanierung in der IHK Erfurt
- 27.10.2016 IHK-Netzwerk Personal

November

- 01.11.2016 Gala der Besten
- 03.11.2016 Sitzung des IHK-Präsidiums

- 03.11.2016 Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen bei der IMG Electronic & Power Systems GmbH
- 03.11.2016 Umwelt- und Energieausschuss
- 04.11.2016 Berufsinformationstag im Eichsfeld
- 08.11.2016 Konjunkturgespräch zur Situation im Hotel- und Gaststättengewerbe
- 09.11.2016 Außenwirtschaftsausschuss
- 10.11.2016 Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda bei der va-Q-tec AG in Kölleda
- 10.11.2016 Expertentagung der Bauwirtschaft in der IHK Erfurt
- 11.11.2016 Berufsinformationstag in Sondershausen
- 14.11.2016 Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land im Conference Center des Hotels an der Therme in Bad Sulza
- 15.11.2016 IHK-Netzwerk Mittelstand
- 15.11.2016 Treffen der Akteure der Initiative „Innenstädte erfolgreich machen“ in Sondershausen
- 16.11.2016 25. Forum Berufsstart
- 17.11.2016 7. Thüringer Gründertag im Thüringer Zentrum für Existenzgründungen und Unternehmertum ThEx
- 17.11.2016 Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis in der Goethe Schokoladenmanufaktur in Oldisleben
- 19.11.2016 Berufsmarkt in der Wartburgregion
- 24.11.2016 Treffen der Thüringer Allianz für Beruf und Familie in der IHK Erfurt

Dezember

- 01.12.2016 Thüringer Umwelttag in der IHK Erfurt
- 05.12.2016 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der FTE automotive Möve GmbH
- 05.12.2016 11. Nationale Bundesbestenehrung in Berlin
- 07.12.2016 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Quality Hotel am Tierpark
- 13.12.2016 Sitzung der IHK-Vollversammlung
- 16.12.2016 Ukrainische Delegation zu Gast in der IHK Erfurt

Zielstrebig und erfolgreich friedola TECH GmbH

Unternehmen

Im Bild:

Alexander Jacobi

Ausbildungsberuf:

Industriemechaniker

Dauer der Ausbildung:

3,5 Jahre

Ausbildungsbetrieb:

friedola TECH GmbH in Geismar

Unternehmensportrait:

Die friedola TECH GmbH ist ein international anerkannter Automobilzulieferer und Verpackungsmittelhersteller. Die modernen und hochwertigen Produkte sind über die Grenzen des Freistaats Thüringen hinaus bekannt und weltweit gefragt. An vier verschiedenen Standorten sind mehr als 300 Personen beschäftigt. Für sie sind Qualität und Innovation wichtige Bausteine ihrer täglichen Arbeit. Deshalb legt die friedola TECH GmbH bereits bei der Ausbildung seiner künftigen Fachkräfte besonderen Wert auf die Vermittlung dieser Grundsätze.



Konjunktur

Die regionale Wirtschaft präsentierte sich 2016 in einer hervorragenden Verfassung. Nahezu alle Branchen verzeichneten eine positive Auftragslage und berichteten von gut gehenden Geschäften. Gestützt wurde das aktuelle Wachstum hauptsächlich durch die niedrigen Zinsen, den günstigen Ölpreis sowie einen vorteilhaften Euro-Dollar-Wechselkurs. So hat trotz schwieriger außenwirtschaftlicher Bedingungen der Export wertvolle Konjunkturimpulse geliefert. Im Jahresverlauf stieg der IHK-Geschäftsklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne der Unternehmer berücksichtigt, von 109 auf 118 Prozentpunkte. Vor allem das Baugewerbe hat von den guten konjunkturellen Rahmenbedingungen profitiert. Von den größeren Betrieben des Thüringer Bauhauptgewerbes wurden nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik von Januar bis Dezember 2016 baugewerbliche Umsätze in Höhe von 2.049 Millionen Euro erzielt. Das waren rund 114 Millionen Euro bzw. 5,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Aber auch der Dienstleistungssektor blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die geringe Inflation und die niedrigen Zinsen bremsen die Sparneigung der Verbraucher und förderten den Konsum. Zudem wirkte sich die günstige Situation am Arbeitsmarkt positiv auf das Kaufverhalten aus. So konnte sich der Einzelhandel über ein leichtes Umsatzwachstum von 0,6 Prozent freuen. Einmal mehr erwies sich die Industrie als Garant für Wachstum und Beschäftigung. Laut Thüringer Landesamt für Statistik erzielten die Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Dezember ein Umsatzplus von 2,1 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Freistaat belegte dabei im bundesweiten Ländervergleich den zweiten Platz. Dabei stieg der Inlandsumsatz um 0,6 Prozent gegenüber 2015. Der Auslandsumsatz lag von Januar bis Dezember 2016 um 5,1 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl wuchs in Thüringen 2016 im gegenüber dem Vorjahr um 1,4 Prozent und stand damit an dritter Stelle aller Bundesländer.

Klimaindex



Arbeitsmarkt

Der erfreuliche Trend zu mehr Beschäftigung und weniger Arbeitslosigkeit war prägend für 2016. So lag die Arbeitslosenquote im Freistaat konstant unter dem Durchschnitt der neuen Bundesländer und hat sich im Jahresverlauf immer mehr dem gesamtdeutschen Wert angenähert. Mit einem Jahresmittel von 6,7 Prozent wurde die niedrigste Quote seit der Wiedervereinigung registriert. Und auch die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreichte im Dezember 2016 mit rund 797.800 einen neuen Spitzenwert. Die positive Entwicklung dürfte sich 2017 fortsetzen. Der Bedarf an Arbeitskräften im Mittelstand ist nach wie vor groß. Insbesondere bei den Gesundheitsdienstleistern besteht eine erhöhte Nachfrage. Hier schlagen sich hauptsächlich der demografische Wandel und das wachsende Gesundheitsbewusstsein als Beschäftigungstreiber nieder.

Es bereitet den Unternehmern aber zunehmend Probleme, geeignete Fachkräfte zu finden. Laut einer IHK-Umfrage zum Jahresende 2016 betrachtet mittlerweile jeder Zweite die Fachkräfteproblematik als Risikofaktor Nummer Eins für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Herbst 2012.

Ausblick 2017

Welchen Weg die Thüringer Wirtschaft 2017 geht, hängt aber noch von vielen Unbekannten ab. Zwar setzt sich die konjunkturelle Expansion wohl auch im kommenden Jahr fort, das Tempo wird wegen der weiter wachsenden globalen Verunsicherung, ausbleibender Impulse durch steigende Rohstoffpreise und weniger Arbeitstagen im Jahr 2017 aber nachlassen. Neben den noch nicht gelösten Schulden- und Strukturproblemen in Europa haben der angekündigte Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union und der Wahlausgang in den USA die Planungssicherheit in den Unternehmen gestört. Auch wenn die direkten Auswirkungen der Brexit-Entscheidung für die meisten EU-Mitglieder kurzfristig überschaubar bleiben dürften, schaffen die Instabilität der EU und der Vertrauensverlust in die Zukunft Europas ein Klima verschlechterter Wachstums- und Investitionsaussichten. Darüber hinaus war die deutsche Wirtschaftspolitik zuletzt nicht durch Reformeifer geprägt: Strukturelle Aufgaben- und Ausgabenkritik der öffentlichen Haushalte fand trotz steigender Steuereinnahmen und nach wie vor niedriger Zinslasten nicht statt. Wichtige politische Entscheidungen zur Förderung von Unternehmensinvestitionen sind nicht getroffen worden. ■

Das leistet das Ehrenamt

Präsident



Dieter Bauhaus
(wiedergewählt)
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Wahlgruppe: Banken / Ver-
sicherungen

Konstituierende Sitzung der neuen IHK-Vollversammlung

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Erfurt hat am 18. Januar 2016 auf ihrer konstituierenden Sitzung das Präsidium für die Legislaturperiode 2016 bis 2020 gewählt. Anwesend waren 66 der 78 wahlberechtigten Vollversammlungsmitglieder. In geheimer Abstimmung wurde Dieter Bauhaus mit 98 Prozent der abgegebenen Stimmen im Amt des Präsidenten bestätigt. Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Mittelthüringen steht seit dem 15. September 2010 an der Spitze der Kammer. Bereits seit 2007 war Bauhaus Vizepräsident der IHK. Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der Selbstverwaltung der Wirtschaft. Sie besteht aus 78 Mitgliedern und wird alle fünf Jahre neu gewählt. Zur letzten Wahl im Herbst 2015 hatten sich insgesamt 129 Unternehmerinnen und Unternehmer aus Nord- und Mittelthüringen zur Wahl gestellt. In ihrer Zusammensetzung spiegelt die Vollversammlung sowohl regional als auch branchenbezogen die Wirtschaftsstruktur im Kammerbezirk wider. Im Rahmen seiner Herbstsitzung beschloss das Gremium das Handlungsprogramm für die Jahre 2016 bis 2020. Es umfasst die Kernthemen, die für die Region und die Arbeit der IHK als zentral identifiziert wurden. Für jedes Kernthema sind die wesentlichsten Herausforderungen und Zielstellungen beschrieben.

Frauen im Ehrenamt

Acht Unternehmerinnen der IHK-Vollversammlung folgten der Einladung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) und nahmen am 2. und 3. Juni 2016 an der Veranstaltung „Frauen im Ehren-

amt“ teil. Hochkarätige Gesprächspartner wie Wirtschaftsstaatssekretärin Iris Gleicke, CDU-Generalsekretär Dr. Peter Tauber, Regierungssprecher Steffen Seibert und auch DIHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Martin Wansleben standen an den zwei Tagen Rede und Antwort.

IHK-Netzwerkes Mittelstand

Das IHK-Netzwerk Mittelstand ist neu gestartet: Am 15. November 2016 kamen die Vorsitzenden der IHK-Ausschüsse und Wirtschaftsbeiräte sowie interessierte Unternehmer in der IHK Erfurt zusammen, um mögliche Themenschwerpunkte für 2017 festzulegen. Dazu zählen Maßnahmen zur besseren Wahrnehmung des Unternehmerbildes in der Öffentlichkeit, Diskussionen zur Qualität der Bildung sowie der Schulabgänger oder die Auswirkungen arbeitsrechtlicher Entscheidungen auf die Unternehmenspolitik.

Nachwuchs für das Ehrenamt

Zahlreiche junge Unternehmer und Führungskräfte aus allen Bereichen der Wirtschaft engagieren sich in den verschiedenen Wirtschaftsjuvenenkreisen des IHK-Bezirks Erfurt. Für die Wirtschaftsjuvenen Mittelthüringen war 2016 ein Jubiläumsjahr. Gegründet als Kreisverband Erfurt-Weimar haben die Mitglieder in den vergangenen 25 Jahren eine sehr erfolgreiche Arbeit geleistet. So organisieren sie neben Bildungsprojekten, wie „school meets business“, hochkarätige Netzwerkveranstaltungen oder die jährlich stattfindende „Ignition – Die Gründer- und Unternehmertage Thüringen“. Darüber hinaus stehen regelmäßig wirtschafts- und gesellschaftspolitische Themen auf der Tagesordnung ihrer Mitgliederversammlungen. ■

Das Präsidium der IHK Erfurt 2016

Vizepräsidentin



Kerstin Schreiber
(neu)
Vorstandsmitglied
Funkwerk AG, Kölleda
Wahlgruppe: Verarbeiten-
des Gewerbe

Vizepräsidentin



Colette Boos-John
(neu)
Geschäftsführerin
Bauer Bauunternehmen
GmbH, Walsleben
Wahlgruppe: Bau

Vizepräsident



Thomas Müller
(wiedergewählt)
Inhaber
Thomas Müller Solar-Park-
Merkers, Merkers
Wahlgruppe: Energie /
Wasser / Abwasser /
Abfallentsorgung

Vizepräsident



Ulrich Schlegel
(wiedergewählt)
Inhaber
Dämmstoffhandel Nord-
hausen Ulrich Schlegel
e.Kfm., Nordhausen
Wahlgruppe: Großhandel

Vizepräsidentin



Annette Projahn
(wiedergewählt)
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt
GmbH & Co. KG, Weimar
Wahlgruppe: Einzelhandel

Vizepräsident



Lutz König
(wiedergewählt)
Gesellschafter
Salza-Tours König OHG,
Bad Langensalza
Wahlgruppe: Verkehr

Vizepräsidentin



Catrin Auerbach
(wiedergewählt)
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser Be-
treibergesellschaft mbH,
Steinthaleben
Wahlgruppe: Gastronomie /
Fremdenverkehr

Vizepräsident



Elmar Dräger
(wiedergewählt)
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt
GmbH, Heilbad Heiligen-
stadt
Wahlgruppe: Sonstige
Dienstleistungen

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2016

WAHLGRUPPE I – VERARBEITENDES GEWERBE

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Frau Cornelia Beau
29.08.1960
Geschäftsführerin
HAINICH Konserven GmbH
Langulaer Weg
99986 Niederdorla

Herr Silvio Bomberg
21.05.1979
Geschäftsführer
MÖVE Fahrzeugsitze GmbH
Gustav-Walter-Straße 5
99974 Mühlhausen

Herr Eberhard Breitenbach
26.12.1956
Geschäftsführer
Eichsfelder Stahlbau GmbH
Gewerbegebiet Heuthener Straße 2
37308 Geisleden

Herr Steffen Hildebrandt
07.07.1969
Geschäftsführer
Eichsfelder Technik eitech GmbH
Industriestraße 1
37308 Pfaffenschwende

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr Robert Becke
14.04.1958
Prokurist
Nordbrand Nordhausen GmbH
Bahnhofstraße 25
99734 Nordhausen

Herr Dr. Martin Schilling
09.10.1954
Geschäftsführer
3D-Schilling GmbH
Mühlenweg 4
99706 Sondershausen

Herr Jürgen Stäter
26.04.1954
Geschäftsführer
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Industrieweg 2 a
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Heidrun Hommer
08.12.1956
Geschäftsführerin
EUROLAM GmbH
Kupferstraße 1
99510 Wiegendorf

Herr Gerd Jüttner
23.04.1957
Geschäftsführer
Jüttner Treppenbau GmbH
Weimarer Straße 21
99444 Blankenhain

Frau Kerstin Schreiber
04.01.1976
Vorstand
Funkwerk AG
Im Funkwerk 5
99625 Kölleda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Herr Steffen Fischer
25.05.1965
Geschäftsführer
Erfurter Ölmühle Werner Fischer GmbH
Heilige Grabesmühlgasse 1
99084 Erfurt

Herr Ralf-Peter Kroschel
26.06.1965
Geschäftsführer
IWB Industrietechnik GmbH
Langenscheidtstraße 7
99867 Gotha

Herr Christian Lins
01.02.1983
Geschäftsführer
S + L Selbstklebeprodukte GmbH
Rudloffstraße 11
99867 Gotha

Herr Jens Schwabe
08.06.1972
Geschäftsführer
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
Fliegerstraße 5
99867 Gotha

Herr Veit Wittke
16.11.1967
Geschäftsführer
TTE GmbH
Am Urbicher Kreuz 16
99099 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Mathias Hasecke
18.11.1960
Inhaber
Ha-Beck, Erodier-, Laser- und Fertigungstechnik
Burlaer Straße 1
99820 Hørselberg-Hainich

Herr Stephan Pfingsten
11.02.1966
Geschäftsführer
Truck-Lite Europe GmbH
Vor dem Melmen 8-10
99817 Eisenach

Herr Tobias Rutenbeck
13.01.1978
Geschäftsführer
FMT Produktions-GmbH & Co. KG
Im Meilesfeld 5
99819 Marksuhl

WAHLGRUPPE II – BAU

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Landkreis Weimarer Land / Kreisfreie Stadt Weimar

Frau Colette Boos-John
03.09.1969
Geschäftsführerin
Bauer Bauunternehmen GmbH
In der Aue 2
99189 Walschleben

Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Andreas Präger
28.05.1966
Geschäftsführer
Reisse Bau GmbH
Mühlweg 35
99091 Erfurt

Herr Philippe Rossignol
11.02.1973
Geschäftsführer
Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG
Kasseler Str. 215
99817 Eisenach

Herr Jürgen Rost
09.08.1966
Geschäftsführer
GVN Gesellschaft für Vertrags- und Nachtragsmanagement mbH
Über dem Teich 9
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE III – ENERGIE/WASSER

Gesamter Kammerbezirk

Herr Mario Laufer
09.03.1968
Geschäftsführer
Energieversorgung Nordhausen GmbH
Straße der Genossenschaften 93
99734 Nordhausen

Herr Thomas Müller
31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Brunnenstraße 1
36460 Merkers

Herr Peter Zaiß
08.10.1964
Geschäftsführer
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

WAHLGRUPPE IV – GROSSHANDEL

Gesamter Kammerbezirk

Frau Hannelore Kirchner
06.03.1955
Inhaberin
Kirchner Gabelstapler GmbH
Tonnaer Straße 27
99947 Bad Langensalza

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2016

Herr Ulrich Schlegel
19.09.1970
Inhaber
Dämmstoffhandel Nordhausen Ulrich Schlegel e.Kfm.
Arnoldstraße 11 - 14 a
99734 Nordhausen

Herr Andre Wagner
20.11.1964
Inhaber
Ingenieurbüro + Technikhandel Wagner e.K.
Gustav-Freytag-Straße 25
99096 Erfurt

WAHLGRUPPE V – EINZELHANDEL

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr Eckhard Moschcau
19.03.1959
Inhaber
EURONICS XXL
Ammersche Landstraße 30
99974 Mühlhausen

Herr Guido Mühlhaus
07.10.1962
Geschäftsführer
Modehaus Mühlhaus GmbH
Wilhelmstraße 24
37308 Heilbad Heiligenstadt

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr Ronny Pöttsch
16.06.1965
Gesellschafter
SpoWa Ronny und Babett Pöttsch OHG
Anger 20
06567 Bad Frankenhausen/Kyffhäuser

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Frau Anja Kupfer
26.04.1977
Geschäftsführerin
Jutta Kupfer "Maschenchic" GmbH
Marktstraße 22
99610 Sömmerda

Frau Annette Projahn
08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG
Markt 5
99423 Weimar

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Herr Gerrit Jeron
26.01.1971
Inhaber
"Temple of Cult"
Hauptmarkt 32
99867 Gotha

Herr Peter Peterknecht

15.10.1967
Geschäftsführer
Buchhandlung Peterknecht Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG
Anger 28
99084 Erfurt

Frau Anja Scheinflug

10.02.1980
Inhaberin
KAUFLUST
Schlösserstr. 33
99084 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Frau Ilona Raßbach
14.08.1965
Inhaberin
Sport- und Freizeitartikel
Liebensteiner Straße 22
36456 Barchfeld

Frau Juliane Weise
16.03.1979
Inhaberin
Lifestyle & Geschenke Weise
Ratsstraße 13
36433 Bad Salzungen
Wahlgruppe VI – Verkehr

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Lutz König
14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours König OHG
Am Fliegerhorst 5
99947 Bad Langensalza

Frau Heike Otto
20.05.1968
Prokuristin
Otto Logistik GmbH
Südstraße 15
99734 Nordhausen

Frau Petra Rose
23.12.1955
Geschäftsführerin
ThB Thüringer Bote GmbH
Rheinmetallstraße 9
99610 Sömmerda

**Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt /
Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach**

Herr Matthias Schlamann
10.06.1962
Geschäftsführer
STE Universal Transport GmbH
Am Köpfchen 14
99869 Emleben

Herr Christoph Schuchert
12.06.1949
Geschäftsführer
Spedition & Umzüge Gebr. Rost GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Vacha
Carl-Rost-Straße 1
36404 Vacha

**WAHLGRUPPE VII – GASTRONOMIE / FREMDEN-
VERKEHR**

**Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-
Kreis**

Herr Martin Röhrig
29.10.1983
Geschäftsführer
Klausenhof GmbH & Co. KG
Friedensstraße 28
37318 Bornhagen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Frau Catrin Auerbach
16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH
Kyffhäuser 4
99707 Kyffhäuserland / Kyffhäuser

**Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt
Weimar / Kreis Weimarer Land**

Herr Claus Alboth
28.12.1964
Geschäftsführer
Hotel Dorotheenhof Weimar GmbH
Dorotheenhof 1
99427 Weimar

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau Hannelore Neher
16.03.1953
Geschäftsführerin
Hotel am Tierpark Betriebs GmbH
Ohrdruffer Straße 2 b
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Herr Silvio Sedlak
04.12.1971
Inhaber
Berghotel
An der Göpelskuppe 1
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VIII – BANKEN / VERSICHERUNGEN

Gesamter Kammerbezirk

Herr Dieter Bauhaus
15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25 / 26
99084 Erfurt

Herr Joachim Groß
26.09.1958
Landesgeschäftsstellenleiter
Debeka Lebensversicherungsverein a.G.
Arnstädter Straße 26
99096 Erfurt

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2016

Herr Jürgen Hackethal
29.09.1971
Vorstandsvorsitzender
Raiffeisenbank Gotha eG
Gartenstraße 19
99867 Gotha

Herr Werner Reichert
02.05.1960
Vorstandsvorsitzender
Erfurter Bank eG
Meister-Eckehart-Straße 3
99084 Erfurt

Herr Manfred Roth
25.02.1960
Vorstandsvorsitzender
VR Bank Weimar eG
Dingelstedtstraße 2
99423 Weimar

WAHLGRUPPE IX – SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Herr Elmar Dräger
08.10.1964
Geschäftsführer
Geotechnik Heiligenstadt GmbH
Aegidienstraße 14
37308 Heilbad Heiligenstadt

Herr Henrik Bier
19.12.1978
Geschäftsführer
Waschbär GmbH
Lassallestraße 15-16
99974 Mühlhausen

Frau Jenny Körber
28.12.1976
Geschäftsführerin
MüCom Systeme GmbH
Treffurter Weg 29
99974 Mühlhausen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Herr Tobias Bätzoldt
08.10.1984
Geschäftsführer
Bätzoldt´s Garten- und Landschaftsbau GmbH
Rudolf-Breitscheid-Straße 4
06567 Bad Frankenhausen / Kyffhäuser

Herr Norbert Grahl
20.11.1959
Geschäftsführer
Kopier- und Drucksysteme KDS GmbH
Straße der Einheit 69
99734 Nordhausen

Herr Gerd Knab
09.12.1957
Geschäftsführer
IHU Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umwelttechnologie mbH
Am Sportplatz 1
99734 Nordhausen

Wahlkreis 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Herr Matthias Eckert
22.11.1968
Inhaber
Fotografien
Scherfgasse 1
99423 Weimar

Frau Katrin Katzung
23.04.1966
Geschäftsführerin
Ingenieurbüro Katzung GmbH
Wilhelm-Bode-Straße 29
99425 Weimar

Frau Karin Läser
08.10.1952
Geschäftsführerin
Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH
Im Gewerbepark 40
99441 Umpferstedt

Frau Melanie Naumann
28.12.1972
Geschäftsführerin
Terramania GmbH
Markt 10
99625 Kölleda

Frau Sandra Raspe
12.02.1964
Inhaberin
Spider Werbung
Im Dürstborne 11
99510 Apolda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Frau Karin Becherer
18.03.1955
Inhaberin
büro + sprachen SERVICE
Paulstraße 1
99084 Erfurt

Herr Frank Belkner
27.09.1967
Geschäftsführer
ERFURT Bildungszentrum gGmbH -ebz-
Schwerborner Straße 35
99086 Erfurt

Herr Martin Deutschmann
04.12.1976
Geschäftsführer
HKL Ingenieurgesellschaft mbH
Erfurter Landstraße 9/10
99095 Erfurt

Herr Dirk Ellinger
26.08.1965
Geschäftsführer
HOGA Gastgewerbe Service GmbH
Witterdaer Weg 3
99092 Erfurt

Herr Holger Gehrman
31.03.1945
Geschäftsführer
gotha design + marketing gmbh
Kindleber Straße 132
99867 Gotha

Herr Andreas Kecke
20.06.1961
Geschäftsführer
Technische Bildungsstätte Gotha GmbH
Kindleber Straße 99
99867 Gotha

Frau Constanze Kreuser
16.03.1965
Geschäftsführerin
RAM Regio Ausstellungs GmbH
Walkmühlstraße 1a
99084 Erfurt

Herr Prof. Dr. Thomas Ortlepp
20.12.1972
Geschäftsführer
CIS Forschungsinstitut für Mikrosensorik GmbH
Konrad-Zuse-Straße 14
99099 Erfurt

Frau Charlotte Wache
12.02.1951
Geschäftsführerin
RCW Reisen GmbH
Auf der Falter 20
99092 Erfurt

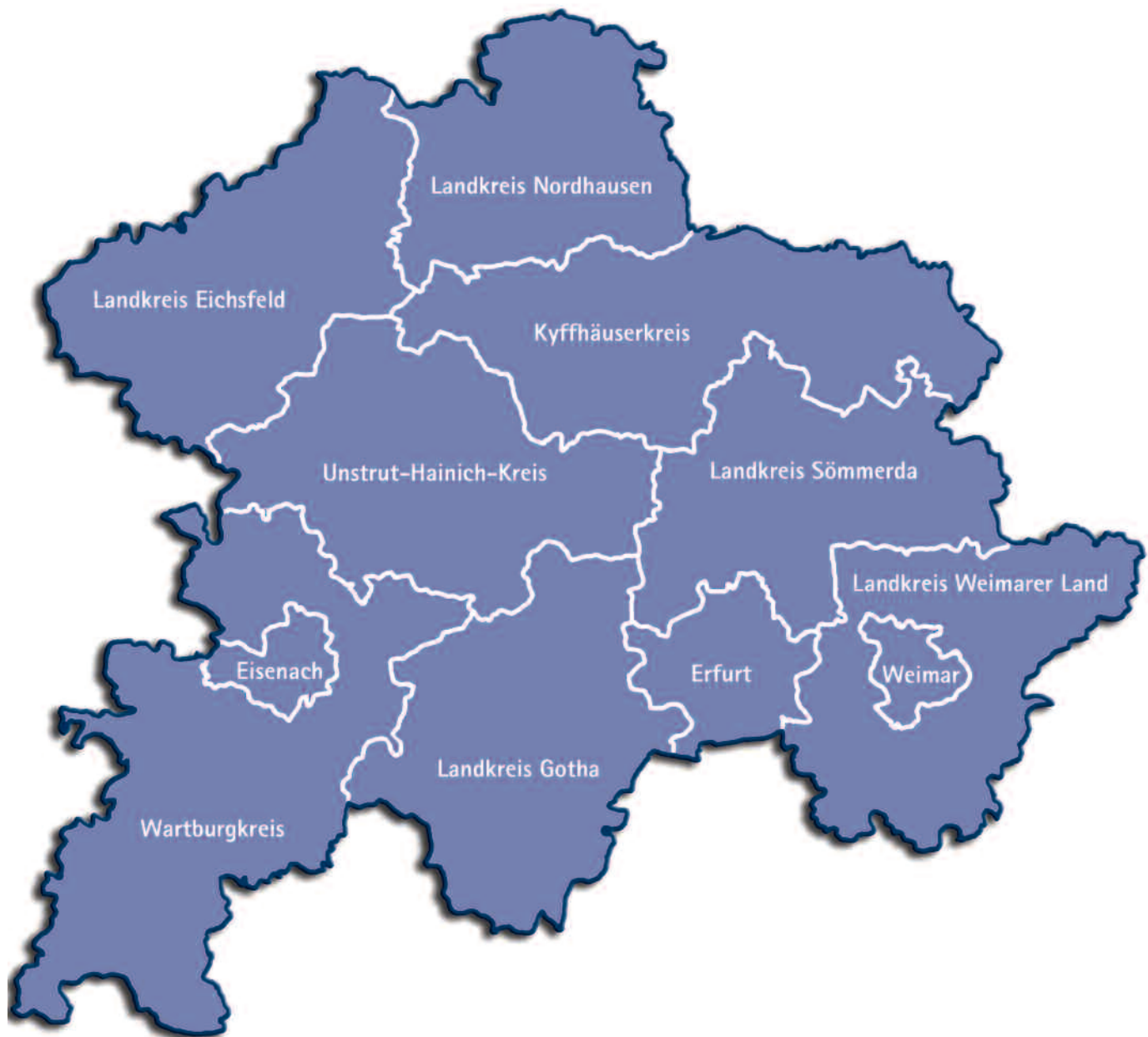
Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

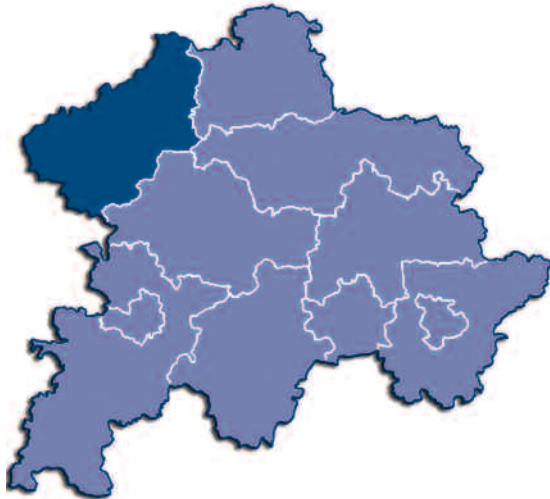
Herr Frank Bode
21.03.1964
Geschäftsführer
Werbeagentur Frank Bode GmbH
Mariental 12
99817 Eisenach

Herr Joachim Gummert
17.04.1961
Geschäftsführer
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH
Am Goldberg 2
99817 Eisenach

Herr Jürgen Schmidt
23.11.1958
Geschäftsführer
Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH
Im Vorwerk 7
36456 Barchfeld

Wirtschaftsraum Mittel- und Nordthüringen mit neun Regionalen IHK-Gremien





Vorsitzender

Arnold Senft
Geschäftsführer der Modehaus Senft GmbH

Stellvertretender Vorsitzender

Marc Leineweber
Geschäftsführer der Leineweber GmbH Handel und Transport für den Bau

Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld

Mitglieder

Holger Berkel, Constantia Labels GmbH; Rembert Born, Born GmbH, knitwear for fashion & engineering; Alice Fischer, Fischer Oberflächentechnik GmbH; Ieva Grigonyte, Deuna Zement GmbH; Hans-Peter Hanzel, CadCabel AG Verdrahtungssysteme; Jörg Helsper, GESTAMP GRIWE HOT STAMPING GmbH; Steffen Hildebrandt, Eichsfelder Technik eitech GmbH; Burkhard Kallenbach, Kaufland Fleischwaren GmbH & Co. KG; Rainer Kaufmann, mytron Bio- und Solartechnik GmbH; Bernhard Knauff, KNAUFT energy GmbH Gewerbepark Süd; Winfried Kopp, ERKO Präzisions- und Steuerungstechnik GmbH; Axel Meuthen, Härterei MEWA GmbH; Ernst Martin Schnizer, Aquila GmbH; Erich Schulte, TECTRON GmbH WorbisEntwicklung und Fertigung von technischen Erzeugnissen; Ulrich Stude, BEUHKO Fasertechnik GmbH; Andreas Witkowsky, H.M. Heizkörper GmbH & Co. KG; Hubert Riese, Kreissparkasse Eichsfeld; Anja Maucher, HERFAG Elektrotechnik GmbH; Michael Richardt, Werktec GmbH; André Schneider, EDEKA-Aktivmarkt; Arnold Senft, Modehaus Senft GmbH; Elmar Dräger, Geotechnik Heiligenstadt GmbH; Thorsten Groß, Kommunale Wohnungsgesellschaft Obereichsfeld mbH; Maurice Kruse, Vermietung und Verpachtung; Dieter Redemann, Ingenieurbüro; Falk Sternadel, Unternehmensberatung; Hans-Peter Faßbinder, Hotel „Drei Rosen“ OHG; n.n., Victor's Residenz-Hotels Süd GmbH; Klaus Röhrig, Klausenhof GmbH & Co. KG; Marc Leineweber, Leineweber GmbH Handel und Transport für den Bau; Stephan Rybicki, Kielholz & Rybicki GmbH; Bernhard Apitz, LEITEC Gebäudetechnik GmbH; Wolfgang Fernkorn, Möbelmontage René Fernkorn; Heribert Leineweber, Tief- und Meliorationsbau GmbH; Bernd Arnold, Bildungszentrum Deuna gGmbH; Ulrich Gabel, Eichsfeldwerke GmbH.

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzende

Carina Schmidt
Geschäftsführerin HS Industrie
Service GmbH Nordhausen

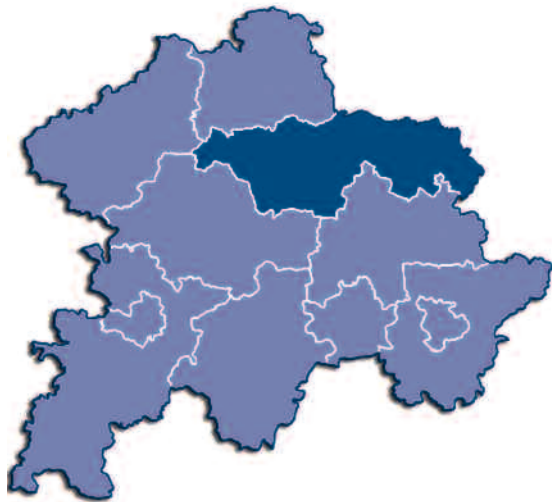
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas Bähring
Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e.V.

Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Mitglieder

Roland Handrek, Universalbeton Heringen GmbH & Co. KG; Wolfgang Kuhn, CONTEK IBC-Service GmbH; Axel Ortmann, LD Didactic GmbH Hürth NL Urbach; Carina Schmidt, HS Industrie Service GmbH; Rene Seidenstücker, Nordhäuser Stahl GmbH; Dr. Jürgen Buchham, HOTLINE Computer GmbH Nordhausen; Horst Gemsa, DIRECT INKASSO; Sebastian Gerecke, ATURIS IT-Beratung, Konzeption und Entwicklung; René Kübler, HORIZONT e.V.; Patrick Manthey, Lernkreis Manthey; Torsten Masser, Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Nordhausen; Hans-Georg Müller, BIC Nordthüringen GmbH; Hans-Joachim Port, Berufsbildungszentrum Nordhausen gGmbH; Daniel Predatsch, Office IT & Buchhaltungsservice GmbH; Olaf Salomon, Stadtwerke Nordhausen Holding für Versorgung und Verkehr GmbH; Kurt Vollmerhausen, FIB TEAM für FORTBILDUNG, INFORMATION und BERATUNG GmbH; Jana Weirauch, GeAT - Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung; Manuela Fiedler-Hebestreit, Modeatelier Hebestreit & Fiedler OGH; Thorsten Frese, POCO Einrichtungsmärkte GmbH; Stefan Hilbrecht, MK-Warenvertriebs GmbH; Uwe Joch, ARAL-Tankstelle Uwe Joch e. K.; Matthias Thiele, Werner Ditzinger GmbH; Reinhard Mann, Teamsport by JAKO GmbH Zweigniederlassung Nordhausen; Gabriele Morbach, Jolly-Point Einzelhandel Schreibwaren; Jens Knocke, Nordthüringer Volksbank eG; Marie-Luise Raabe, Deutsche Bank AG; Niels Neu, TIRO Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH; Hans Kubelka, Gatzemeier Handelshof GmbH „Hotel Handelshof“; Alf Grabinsky, LuterrA Holding & Beteiligungsgesellschaft mbH; Mario Laufer, Rolf Göppel, Energieversorgung Nordhausen GmbH.



Vorsitzende

Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH

Stellvertretender Vorsitzender

Norbert Eichholz
Vorstandsmitglied Raiffeisen Warengenossenschaft
Heldringen e.G.

Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis

Mitglieder

Andreas Bauer, Karl Steinkopf Stanzerei Inh. Daniela Bauer e.K.; Karl Brendel, Halfen GmbH; Karin Finger, Goethe Schokoladen Manufaktur GmbH; Wito Gocht, Apparate- und Behältertechnik Heldringen GmbH; Peter Grimm, Fashy GmbH Produktion und Vertrieb; Jörg Hampl, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG; Christoph Hörold, Linn HIGH THERM GmbH Werk II; Jörg Kauschat, Isoplus Fernwärmetechnik GmbH; Wolfgang Lehmann, Sonlux Licht- und Elektroinstallation GmbH & Co. KG Sondershausen; Konrad Linder, Konrad Linder GmbH & Co. Backwaren KG; Osama Nasser, VAU Energy GmbH & Co. KG; Klaus Reizammer, TR PLAST Ebeleben GmbH; Hartmut Vonnoe, GSAB Elektrotechnik GmbH; Klaus Walther, EMA-TEC GmbH Induktions-Erwärmungs-Technologie; Norbert Eichholz, Raiffeisen Warengenossenschaft Heldringen e. G.; Andreas Groppe, AGRO Holzhandel Greußen; Andreas Fingerhut, Kyffhäusersparkasse; Mario Pöbel, Nordthüringer Volksbank eG; Catrin Auerbach, Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH; Barbara Hempowicz, Internationales Bildungs- und Sozialwerk e. V.; Hans-Christoph Schmidt, Stadtwerke Sondershausen GmbH; Bernd Scholte, Glückauf - Vermessung GmbH Sondershausen; Torsten Wolf, NESTOR Bildungsinstitut GmbH; Jana Weirauch, GeAT Gesellschaft für Arbeitnehmerüberlassung Thüringen AG; Dirk Aedtner, PHARMASAAT Arznei- und Gewürzpflanzen Saatzucht GmbH.

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Eckhard Moschcau
Inhaber, EURONICS XXL Moschcau

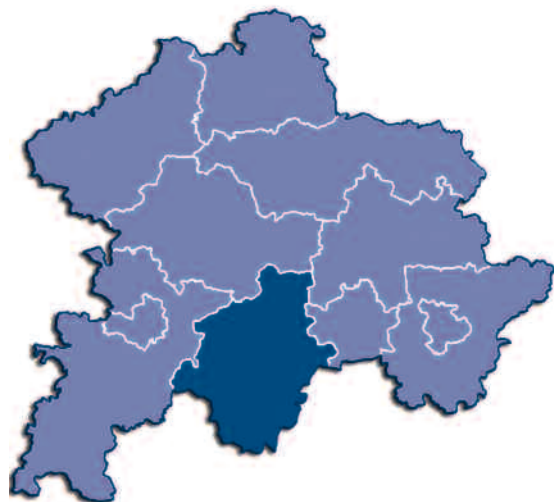
Stellvertretender Vorsitzender

Henrik Bier
Geschäftsführer, Waschbär GmbH

Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis

Mitglieder

Bernhard Helbing, TMP Fenster + Türen GmbH; Helmut Peterseim, Helmut Peterseim Strickwaren GmbH; Christian Salwik, TH Parkner GmbH; Andreas Schiffbauer, CP-Citopac Technology and Packaging GmbH; Dietmar Sieland, Berghof Automationstechnik GmbH; Martin Stich, FTE automotive Möve GmbH; Andreas Wiegand, Wiegand GmbH; Jürgen Werner, Heinz Werner GmbH Aschara; Hannelore Kirchner, Kirchner Gabelstapler GmbH; Christoph Klein, Baby-Kids-World GmbH; Ursula König, Buchhaus König; Eckhard Moschcau, EURONICS XXL Moschcau; Gerd Haßkerl, Regionalbus – Gesellschaft Unstrut-Hainich-Kyffhäuserkreis GmbH; Lutz König, Salza-Tours König OHG; Herbert Jakobi, Hotel „Zur Grünen Linde“; Christian Blechschmidt, Sparkasse Unstrut-Hainich; Ralf Schomburg, VR Bank Westthüringen eG; Henrik Bier, Waschbär GmbH; Jürgen Klippstein, Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft „Eisenach“ eG; Jenny Körber, MüCom Systeme GmbH; Jörg Martin, Ideenfabrik GmbH; Lutz Schumann, HVG Hausverwaltungsgesellschaft mbH.



Vorsitzender

Reimund Lehmann
Pro Bau

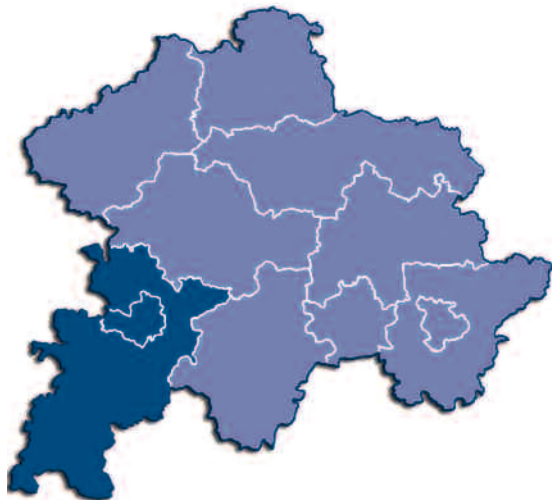
Stellvertretende Vorsitzende

Heike Peter
ZF Friedrichshafen AG
Volker Lins
SL Selbstklebeprodukte GmbH

Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha

Mitglieder

Georg Döbbeler, Hotel Am Schlosspark; Andreas Dötsch, MultiMedia-Store; Markus Echtermeyer, EHP Blechbearbeitungs-Maschinen GmbH; Michael Fischer, Ohra Energie GmbH; Luis Galrao, August Storck KG; Volker Gießmann, Fachgeschäft für Pelz und Mode; Jürgen Hackethal, Raiffeisenbank Gotha e. G.; Hartwig Harz, Stadtverwaltung Gotha Referat für Wirtschaftsförderung; Norbert Kaschek, Stadtwerke Gotha GmbH; Ralf-Peter Kroschel, IWB Industrietechnik GmbH; Detlef Munkelt, Reinhard Munkelt GmbH; Hannelore Neher, Hotel Am Tierpark Betriebs GmbH; Ninette Pett, Pett PR Gesellschaft für Unternehmenskommunikation mbH & Co. KG; Jörg Priese, Phoenix Compounding Technologie GmbH Werk Waltershausen; Detlef Ridger, Spanplattenwerk Gotha GmbH; Nicole Ritter, Pero AG P. Erbel Maschinen- und Apparatebau NL Gotha; Jörg Rudolph, Waldhotel Berghof; Jacqueline Schambach, AHORN Berghotel Friedrichroda Berghotel Betriebs GmbH & Co. KG; Matthias Schlamann, STE Universal Transport GmbH; Heiko Schüler, Firmenausbildungsverbund Gotha e.V.; Jens Schwabe, Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH; Jochen Sünkel, ENERCON Service Center GmbH; Thomas Tenberg, Kündig GmbH; Francy Thal, VR Bank Westthüringen eG.



Vorsitzender

Herbert Romeis
Wartburg Sparkasse

Stellvertretender Vorsitzender

Sven Lindig
Lindig Fördertechnik GmbH

Wirtschaftsbeirat Wartburgregion

Mitglieder

Tino Richter, Wartburg Sparkasse; Frank Bode, Werbeagentur Frank Bode GmbH; Silvana Faccin, Hotel Fröbelhof; Dieter Gössel, GHS Plastic GmbH Ruhla; Ilona Raßbach, Sport- und Freizeitartikel; Dietmar Greiner, ENAG/MAINGAS Energieanlagen GmbH (EMEG); Joachim Gummert, Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH; Peter Handschuhmacher, Handschuhmacher GmbH & Co. KG Feinkost; Konstantin Drakopoulos, Pfarr- Stanztechnik GmbH; Joachim West, de ja vu by Sportline; Dr. Hans-Joachim Hook, ARCONA Hotel Thüringer Hof GmbH; Bernd Kiel, EDAG Werkzeug + Karosserie GmbH; Peter Husemann, Druckerei Peter Husemann GmbH; Mathias Hasecke, Ha-Beck Erodier-, Laser- und Fertigungstechnik e. K.; Thomas Müller, RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH & Co. KG; Gudrun Nachtwey, WeyHo GmbH; Michael Präßler, BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH; Christel Reukauf, Rhönbrauerei Dittmar GmbH Kaltennordheim; Lutz Reukauf, Rhön-Getränke GmbH Kaltennordheim; Jürgen Rost, GVN Gesellschaft für Vertrags- und Nachtragsmanagement mbH; Jörg Ruffert, KRS SEIGERT GmbH; Dr. Reiner Scherf, Hotel Glockenhof Eisenacher Hotelbetriebs GmbH; Silvio Sedlak, Berghotel Eisenach; Jürgen Schmidt, Werra-Blitz Transportgesellschaft mbH; Christoph Schuchert, Spedition & Umzüge Gebr. Rost GmbH & Co. KG; Dirk Stoffregen, Commerzbank AG Filiale Eisenach; Thomas Vollmer, KRS SEIGERT GmbH; Karl-Heinz Warrlich, Carl Warrlich GmbH; Juliane Weise, Lifestyle & Geschenke Weise; Hans-Ulrich Nager, Werraenergie GmbH; Maik Böttger, Göbels Sophienhotel; Stephan Pfungsten, Truck-Lite Europe GmbH; Dr. Rüdiger Stroh, Thüringische Weidmüller GmbH; Philippe Rossignol, Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG; Tobias Rutenebeck, FMT Produktions- GmbH & Co. KG; Patricia Kehr-Ritz, Gardé Uhren und Feinmechanik Ruhla GmbH.

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzende

Kerstin Schreiber
Funkwerk AG

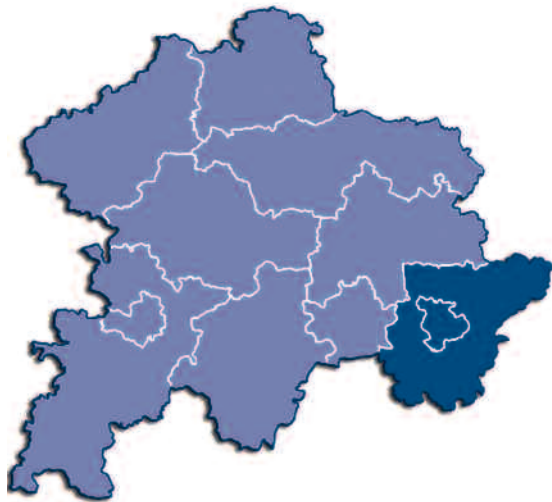
Stellvertretender Vorsitzender

Melanie Naumann
Terramania GmbH

Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda

Mitglieder

Reinhold Aschenbrenner, Fujitsu Technology Solutions GmbH; Colette Boos-John, Bauer Bauunternehmen GmbH; Herbert Brethauer, Raiffeisen-Waren GmbH; Rudolf Brehm, Erdrich-Umformtechnik GmbH & Co. KG; Frank Besold, RENA Textilpflege GmbH; Stefanie Busse, Maschinen und Fahrzeuge GmbH; Klaus-Michael Fischer, KMF Messtechnik GmbH; Jan Frauendorf, Mubea Fahrwerksfedern GmbH; Michael Heinemann, Heinemann Etiketten GmbH; Sven Höcker, Febana Feinmechanische Bauelemente GmbH; Dirk Jungnitz, Regenersis (Sömmerda) GmbH; Horst Krieger, Metallverarbeitung Buttstädt GmbH; Anja Kupfer, Jutta Kupfer „Maschinenchic“ GmbH; Wolfgang Kunz, Verwaltungsgesellschaft des ÖPNV Sömmerda mbH; Andreas Lißner, ASSKEA GmbH; Klaus-Dietrich Matuschek, Sömmerdaer Energieversorgungs GmbH; Juliane Zech, Nordthüringer Volksbank e.G.; Alexander Rieger, Sparkasse Mittelthüringen Firmenkundencenter Sömmerda; Petra Rose, ThB Thüringen Bote GmbH; Thomas Schwab, va-Q-tec AG; Roland Schwinger, HEMA Orthopädische Systeme GmbH; Bernd Sehnert, MERIDIAN GmbH Buchhandel, Büro und Schulbedarf; Sven Stier, Rastenberger Fertig- und Frischmenü GmbH; Dr. Veit Stockmann, Stockmann Prüf- und Qualitätszentrum GmbH; Burkhard Strieter, BAMATEC GmbH Sömmerda; Gerald Sturm, Tiefbau- und Umweltservice GmbH „Unstrut-Lossa“; Udo Wendelmuth, Industrie- und Handelsvertretung; Ingo Wenzel, Kräutermühle GmbH; Franz-Josef Willems.



Wirtschaftsbeirat Weimar / Weimarer Land

Mitglieder

Claus Alboth, Hotel Dorotheenhof Weimar GmbH; Dr. Reinhard Böber, Glatt Ingenieurtechnik GmbH; Hans-Georg Dorst, Sparkasse Mittelthüringen; Winfried Schlöffel, ENVISYS GmbH & Co. KG; Matthias Eckert, Fotografie; Albert Fernkorn, Fa. Fernkorn Entsorgungsdienst/ Container; Matthias Grafe, GRAFE Color Batch GmbH; Frank Harz, Stadtwirtschaft Weimar GmbH; Dirk Hildebrandt, internet+Design GmbH & Co. KG; Tobias Hohmann, Garten-Zentrum Weimar GmbH; Heidrun Hommer, EuroLam GmbH; Gerd Jüttner, Jüttner Treppenbau GmbH; Katrin Katzung, Ingenieurbüro Katzung GmbH; Volker Klapproth, Klapproth & Koch GmbH; Hartmut Koch, TIBOR - Gesellschaft für Bildung, Beratung und Vermittlung mbH; Dr. Jochen Kummer, Agenos GmbH; Peggy Lindner, Hotel am Schloß GmbH & Co. KG; Karin Läzer, Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH; Christian Lohmann, Hotel an der Therme GmbH; Stefan Main, Senger-Kraft GmbH & Co. KG; Tilo Müller, Bechtle GmbH; Olaf Neumann, Tekpro Präzisionsdrehteile GmbH; Jörn Otto, Stadtwerke Weimar Stadtversorgung GmbH; Gerhard Pilz, HWS Haus- und Wohnungsservice GmbH; Christian Schilpp, Sparkasse Mittelthüringen; Jörg Schneider, Jörg Schneider Edelstahlverarbeitung e.K.; Martina Scholz, Weimar-Touristbüro Scholz e.K.; Matthias Schwarzer, Schwarzer Büro- und Objekt; Stefan Seiler, Neue Dorint GmbH Dorint Hotel Weimar; Frank Siegmund, IQ2b GmbH Business Angels Network; Michael Staude, AXTHELM+ZUFALL GmbH & Co. KG; Dr. Johannes Thiel, Dr. Thiel GmbH; Dr. Bernhard Tschada, GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau GmbH; Dietmar Vogel, B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH; Martin Wagner, VR Bank Weimar eG; Ekkehard Wenkel, VIEGA GmbH & Co. KG.

Vorsitzender

Annette Projahn
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG

Stellvertretender Vorsitzender

Manfred Roth
VR-Bank Weimar e.G.

Finanzdaten



Dieter Bauhaus
Präsident

Jahresabschluss 2015

Die regionale Wirtschaft präsentierte sich 2015 in einer guten Verfassung. Nahezu alle Branchen verzeichneten eine positive Auftragslage und berichteten von gut gehenden Geschäften. Der billige Euro, niedrige Zinsen sowie der schwache Ölpreis haben auch im Freistaat Thüringen wie ein kleines Konjunkturpaket gewirkt. Neben der stabilen Binnennachfrage lieferte der Export vermehrt Wachstumsimpulse. Im Jahresverlauf stieg der IHK-Geschäftsklimaindex, der sowohl die aktuelle Situation als auch die Erwartungen und Pläne der Unternehmer berücksichtigt, von 109 auf 111 Prozentpunkte.

Einmal mehr konnte das Verarbeitende Gewerbe auf eine robuste konjunkturelle Entwicklung verweisen. Laut Thüringer Landesamt für Statistik legten die Umsätze der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Januar bis Dezember 2015 gegenüber dem Vorjahr um rund 688 Millionen Euro bzw. 2,4 Prozent zu und erreichten mit 29,2 Milliarden Euro eine neue Höchstmarke. Das Ausfuhrvolumen belief sich auf 9,7 Milliarden Euro; 4,7 Prozent mehr als 2014.

Für das Bauhauptgewerbe war der Jahresverlauf 2015 dagegen eher durchwachsen. Unter dem Strich stand ein Umsatzminus von 3,5 Prozent. Im bundesweiten Vergleich schnitten die Thüringer Firmen nur unterdurchschnittlich ab.

Im Gastgewerbe und im Einzelhandel hat sich die Situation weiter stabilisiert. Eine niedrige Inflationsrate und die anhaltend stabile Arbeitsmarktentwicklung spülten den einen oder anderen Euro in die Kassen der

Händler, Gastwirte und Hoteliers.

Allerdings trübten auch einige Wolken den Konjunkturhimmel. So war die Zugkraft der Investitionen auch 2015 nur schwach. Die Gründe dafür sind vielfältig: zunehmende geopolitische Auseinandersetzungen, wachsende Terrorangst, die wirtschaftliche Situation in China oder die ungelöste Flüchtlingskrise wurden als ernstzunehmende Wachstumsrisiken gesehen.

Für die IHK Erfurt ist das Geschäftsjahr 2015 insgesamt positiv verlaufen.

Die IHK nutzte das gute Ergebnis in Höhe von 1.489,9 T€ als Zuführung von 1.000 T€ zur Nettoposition und 300 T€ als Bildung einer Projektrücklage zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der Mitgliedsunternehmen / Ukraine sowie 189,9 T€ als Zuführung zur Rücklage zur Wirtschaftsförderung „Unterstützung der Netzwerkpartner ThEx“.

Der Jahresabschluss 2015 der Industrie- und Handelskammer Erfurt wurde von der unabhängigen Rechnungsprüfungsstelle für die IHKs in Bielefeld geprüft. Die IHK hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhalten. Ihr wird die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung ebenso bestätigt wie die ordnungsgemäße Aufstellung und der Vollzug des Wirtschaftsplans unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit. Die ehrenamtlichen Rechnungsprüfer der IHK haben sich diesem Urteil angeschlossen. ■

Bilanz der IHK Erfurt

AKTIVA		
	31.12.2015 in Euro	31.12.2014 in Euro
Anlagevermögen	27.256.557,83	22.906.942,20
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.227,00	15.930,00
Lizenzen	12.227,00	15.817,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Sachanlagen	15.641.921,98	11.279.343,07
Grundstücke, Gebäude	15.006.146,98	8.016.549,98
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	635.775,00	394.442,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.868.351,09
Finanzanlagen	11.602.408,85	11.611.669,13
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.509.615,60	11.509.615,60
Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	92.793,25	102.053,53
Umlaufvermögen	5.153.048,43	9.506.536,78
Vorräte	61.340,00	59.970,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.200,00	45.200,00
Unfertige Leistungen	16.140,00	14.770,00
Fertige Leistungen	0,00	0,00
Geleistete Auszahlungen	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.608.316,67	1.477.474,90
Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten u. sonstigen Lieferungen u. Leistungen	1.551.794,30	1.314.540,94
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	56.522,37	162.933,96
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.483.391,76	7.969.091,88
Rechnungsabgrenzungsposten	95.785,56	74.301,88
	32.505.391,82	32.487.780,86
PASSIVA		
	31.12.2015 in Euro	31.12.2014 in Euro
Eigenkapital	21.963.645,39	22.994.785,55
Nettoposition	7.700.000,00	7.700.000,00
Ausgleichsrücklage	6.400.000,00	6.400.000,00
Andere Rücklagen	6.373.747,91	6.854.600,00
Bilanzgewinn	1.489.897,48	2.040.185,55
Sonderposten	829.018,00	969.134,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	829.018,00	969.134,00
Rückstellungen	6.116.381,00	5.235.206,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.442.984,00	4.685.260,00
Sonstige Rückstellungen	673.397,00	549.946,00
Verbindlichkeiten	1.443.009,76	1.168.548,96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	878.219,29	795.098,40
Sonstige Verbindlichkeiten	564.790,47	373.450,56
Rechnungsabgrenzungsposten	2.153.337,67	2.120.106,35
	32.505.391,82	32.487.780,86

Finanzdaten

Erläuterungen zur Bilanz 2015

Grundlagen zur Aufstellung der Bilanz

Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Erfurt führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Lizenzen Sachanlagen

Die Bewertung der Immobilien in Erfurt und Nordhausen erfolgte auf der Grundlage des Baugesetzbuches, der Wertermittlungsverordnung (WertV 2002), der Wertermittlungsrichtlinien (WertR 2006) und Prognosen über die Entwicklung des örtlichen Immobilienmarktes. Die Immobilien der IHK Erfurt wurden nach ihrem Ertragswert aktiviert. Als Bewertungsstichtag wurde der 1. Juli 2006 zu Grunde gelegt. Die Gebäude werden linear über 60 bzw. 40 Jahre abgeschrieben.

Der im Jahr 2015 in Betrieb genommene Erweiterungsbau wurde mit den Herstellungskosten aktiviert und wird über eine Laufzeit von 50 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung von neu angeschafften Anlagegütern erfolgte mit den Anschaffungskosten abzüglich anteiliger, nach Maßgabe steuerlicher AfA-Tabellen bemessener Abschreibungen, die den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern in der IHK entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei Jahren sowie bei anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren angesetzt. Das gilt auch für bewegliche, abnutzbare und selbständig nutzbare

Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto mehr als 150 € aber weniger als 1.000 € betragen.

Finanzanlagen

Die Wertpapiere sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Hierzu gehören auch Festgelder, die der IHK für langfristige Zwecke, wie die Deckung der Ausgleichs- und Liquiditätsrücklage, zur Verfügung stehen.

Bei den sonstigen Ausleihungen werden Beteiligungen unter 20 Prozent Anteil am Stammkapital aktiviert und zum Nennwert ausgewiesen. Bei den Rückdeckungsansprüchen aus Versicherungen wurden die Rückkaufwerte (Aktivwerte) bilanziert.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens sind in ihrem Gesamtwert von nachrangiger Bedeutung für die IHK Erfurt. Sie unterliegen in ihrem Bestand in Größe, Wert und Zusammensetzung nur geringen Veränderungen und werden deshalb gem. § 240 Abs. 3 HGB mit einer gleich bleibenden Menge und einem gleich bleibendem Wert angesetzt. Eine Anpassung der unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und Handelswaren ausgewiesenen Bestände erfolgt im 3 Jahres-Rhythmus, zuletzt im Rahmen der Inventur zum 31. Dezember 2014.

Die unfertigen Leistungen betreffen noch nicht fakturierte Lehrgangsentgelte bis zum 31. Dezember 2015. Die Abgrenzung erfolgt nach den tatsächlichen Lehrgangsdauern und -entgelten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall aus Beiträgen direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung auf der Grundlage von speziellen Bilanzierungsrichtlinien für IHKs berücksichtigt.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden zum Nennwert abzüglich Einzelwertberichtigungen bilanziert. Die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wurden mit drei Prozent pauschal wertberichtigt, um dem allgemeinen Kreditrisiko Rechnung zu tragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben auf Giro- und Festgeldkonten bzw. Sparkonten bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihren Beständen zum 31. Dezember 2015 zu Nominalwerten aktiviert.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite vor dem Stichtag der Bilanz Ausgaben ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Saldogröße aus Aktiva und den übrigen Passiva ermittelt. Sie ist mit dem Stamm- oder Grundkapital in Unternehmen vergleichbar. Die Nettoposition wurde im Rahmen der Gewinnverwendung 2010 um 1.200 T€ auf 7.700 T€ aufgestockt.

Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist verpflichtend zum Ausgleich von Schwankungen des Beitragsaufkommens zu bilden. Sie beläuft sich auf rund 43,6 Prozent des im Wirtschaftsplan 2015 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes und liegt damit in den im Finanzstatut festgelegten Grenzen von 30 bis 50 Prozent der vorgenannten Bezugsgröße.

Andere Rücklagen

Die fakultativ gebildete Liquiditätsrücklage kann gemäß Finanzstatut bis zu 50 Prozent der Plan-Betriebsaufwendungen betragen. Sie dient der Aufrechterhaltung einer ordentlichen Kassenwirtschaft ohne Inanspruchnahme von Krediten und ist zum Stichtag mit 25,4 Prozent des im Wirtschaftsplan 2015 angesetzten Betriebs- und Finanzaufwandes dotiert. Die darüber hinaus im Rahmen der Gewinnverwendung 2012 und 2013 gebildete Baurücklage für den Erweiterungsbau der IHK Erfurt „ThEx“ beläuft sich zum Stichtag auf insgesamt 2.000.000,00 €. Sie wird gemäß Wirtschaftsplan 2016 aufgelöst und einer Rück-

lage zur Finanzierung der Abschreibungen des Gebäudes zugeführt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Mit Bescheid vom 15. März 2007 gewährte der Freistaat Thüringen der IHK Investitionszuschüsse zur Einrichtung des IHK-Schulungszentrums. Der Sonderposten wird entsprechend der Gesamtlaufzeit von 15 Jahren bis zum 30. November 2021 ratierlich aufgelöst.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für auf Einzelzusagen beruhende Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Umstellung der Bewertung nach BilMoG erfolgte zum 31. Dezember 2010. Die Pensionsverpflichtungen wurden in Höhe der Teilwerte der zukünftigen Verpflichtungen bewertet. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck nach dem Stand von 2005 und der von der Bundesbank für den Dezember 2015 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz von 3,89 Prozent.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich von Dienstjubiläen beruht auf der Methode der laufenden Einmalprämien „projected unit credit method“. Angewandt werden die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck von 2005 und ein Rechnungszins von 3,89 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen mit 1.218,3 T€ Berufsbildungsgebühren und mit 934,5 T€ anteilige Lehrgangsentgelte für Folgejahre. ■

Finanzdaten | Gewinn- und Verlustrechnung

	Ist 2015 in Euro	Ist 2014 in Euro
1. Erträge aus Beiträgen	7.696.542,73	7.486.442,36
2. Erträge aus Gebühren	1.972.738,47	1.865.564,02
3. Erträge aus Entgelten	1.883.196,77	2.145.530,16
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	1.370,00	3.170,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.373.788,62	1.412.301,79
davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	926.702,76	972.997,45
davon: Erträge aus Erstattungen	180.774,34	205.519,21
Betriebserträge	12.927.636,59	12.913.008,33
7. Materialaufwand	2.044.354,51	2.233.212,16
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	362.755,68	370.606,83
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.681.598,83	1.862.605,33
8. Personalaufwand	7.386.771,30	7.190.863,21
a) Gehaltsaufwand	5.695.110,55	5.748.829,86
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.691.660,75	1.442.033,35
9. Abschreibungen	283.854,70	208.878,30
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.102.482,17	3.731.062,47
Betriebsaufwand	13.817.462,68	13.364.016,14
Betriebsergebnis	-889.826,09	-451.007,81
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	64.308,00	63.632,95
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.930,15	146.607,56
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	220.172,00	209.412,00
Finanzergebnis	-117.933,85	828,51
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.007.759,94	-450.179,30
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	23.380,22	21.795,32
20. Jahresergebnis	-1.031.140,16	-471.974,62
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.403.737,64	1.403.737,64
22. Entnahme aus Rücklagen	1.117.300,00	1.108.422,53
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	1.117.300,00	1.108.422,53
davon Liquiditätsrücklage	1.117.300,00	1.035.400,00
davon Rücklage Europahaus	0,00	73.022,53
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	1.489.897,48	2.040.185,55

Finanzrechnung

	Ist 2015 in Euro	Ist 2014 in Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.031.140,16	-471.974,62
2a. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	283.854,70	208.878,30
2b. Erträge Auflösung Sonderposten	-140.116,00	-140.116,00
3. Veränderung der Rückstellungen/Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)	892.922,64	543.546,56
4. Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0,00	0,00
5. Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	23.896,00	-1,00
6. Veränderungen der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-132.211,77	25.806,69
7. Veränderung aus der Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	274.460,80	398.764,17
8. Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	171.666,21	564.904,10
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
11. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.658.926,69	-3.862.025,65
12. Einzahlungen aus Abgängen aus dem immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00
13. Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-7.699,92	-9.259,80
14. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	10.388,57	2,00
15. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.128,29	-1.351,64
16. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.657.366,33	-3.872.635,09
17a. Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
17b. Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	0,00
19. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe 9, 16, 19)	-4.485.700,12	-3.307.730,99
21. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.969.091,88	11.276.822,87
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.483.391,76	7.969.091,88

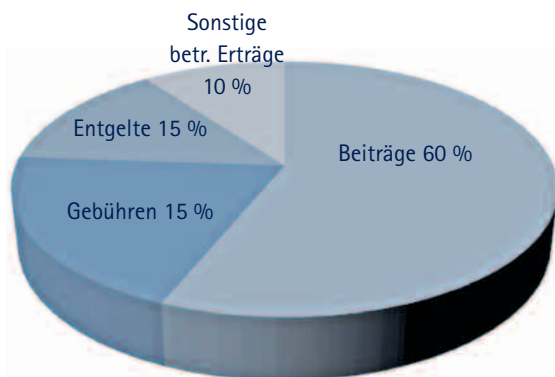
Finanzdaten

Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die IHK finanziert ihre hoheitlichen Leistungen über Gebühren, die soweit wie möglich kostendeckend kalkuliert sind. Ausgenommen sind die Berufsausbildungsgebühren. Ihre Serviceleistungen finanziert die IHK über Entgelte. Für alle anderen Leistungen der IHK, insbesondere der Interessenvertretung erfolgt die Finanzierung über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen. Dieser notwendige Finanzierungsanteil wird durch die Finanzerträge reduziert.

Die Erträge 2015 in Höhe von rund 12.928 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Erträge aus Beiträgen

Die Erträge aus IHK-Beiträgen lagen insgesamt mit 596,5 T€ über dem Planansatz.

Erträge aus Gebühren

Lediglich die Berufsausbildungsgebühren lagen mit 7,0 T€ unter dem Planansatz.

Erträge aus Entgelten

Erträge aus Entgelten erzielt die IHK aus entgeltpflichtigen Serviceleistungen. Es konnten mehr Lehrgangsteilnehmer als geplant für Aufstiegslehrgänge, Ausbilderlehrgänge und firmeninterne Trainings gewonnen werden.

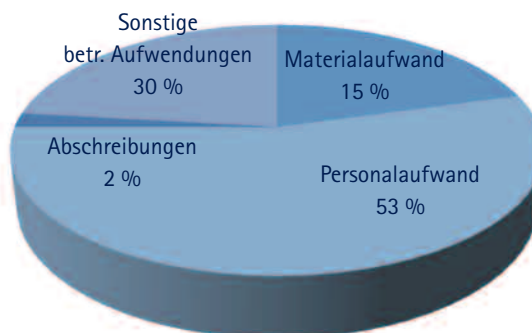
Erträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen

Die sonstigen betrieblichen Erträge überschreiten den Planwert um 73,8 T€.

Aufwendungen

Wie in vergleichbaren Dienstleistungsunternehmen ist die Aufwandsseite durch einen hohen Personalkostenanteil gekennzeichnet.

Die Aufwendungen 2015 in Höhe von rund 13.817 T€ weisen folgende Verteilung auf:



Materialaufwand

Der Materialaufwand unterschreitet den Planansatz um insgesamt 55,6 T€.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren lagen geringfügig unter den Erwartungen. Die Mehraufwendungen für bezogene Leistungen betreffen hauptsächlich Dozentenhonore und Fremdleistungen für zusätzlich begonnene gewerblich technische Aufstiegslehrgänge.

Personalaufwand

Der Personalaufwand mit insgesamt 7.386,8 T€ wird insgesamt um 46,8 T€ überschritten. Für die Zahlung von Gehältern wurde 279,4 T€ weniger aufgewendet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten hauptsächlich den Abschreibungsbedarf für die Liegenschaften in Erfurt und Nordhausen sowie für alle anderen Sachanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 4.102,5 T€ liegen mit rd. 651,5 T€ unter dem Planansatz. Insbesondere die Aufwendungen für Fremdleistungen sowie Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentation lagen unter den Erwartungen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen für Fremdleistungen aufgrund der Kosten für das Redesign für den IHK Internetauftritt (IHK 24) sowie die Desktopvirtualisierung als auch für die IHK Wahl gestiegen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis mit -117,9 T€ unterschreitet den Planwert von -117,0 T€ um 0,9 T€.

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beinhaltet das um die Veränderungen der Rückstellungen, der Abschreibungen und Zuschreibungen zum Anlagevermögen der sonstigen Aktiva und Passiva sowie der Zuführungen oder Auflösungen von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten bereinigte Jahresergebnis. Im Geschäftsjahr 2015 lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 171,7 T€.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit berücksichtigt sämtliche Auszahlungen für Investitionen sowie Einzahlungen aus Abgängen im Bereich der Gegenstände des Sachanlagevermögens, des immateriellen Anlagevermögens und des Finanzanlagevermögens.

Investitionen in das Sachanlagevermögen hat die IHK insbesondere für die Ausstattung des Erweiterungsbaus und des kleinen Saals (ehemalige Cafeteria) (295,6 T€) sowie die Anschaffung von verschiedener Hardware (83,5 T€) getätigt.

In den Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen sind darüber hinaus Aufwendungen in Höhe von 4.279,8 T€ für den in 2012 mit einer Bau-summe von insgesamt 7,3 Mio. € beschlossenen Erweiterungsbau enthalten.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beträgt 4.657,3 T€ und liegt damit um 1.422,6 T€ über dem Planwert. Diese Überschreitung resultiert aus den Investitionen des Erweiterungsbaus, wobei im Vorjahr die nicht verwendeten Investitionsmittel für den Erweiterungsbau sich auf 1.623,8 T€ beliefen.

Der ausgewiesene Finanzmittelbestand in Höhe von 3.483,4 T€ zum 31.12.2015 umfasst den Kassenbestand und die Guthaben bei Banken und Sparkassen. ■

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2016

Abteilungsübergreifend

■ Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	4.850
■ Firmenbesuche:	1.398
■ Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	979
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der IHK Erfurt:	221 / 705
■ Presseinformationen / Veröffentlichungen der RSCs:	597 / 779
■ Newsletter / Abonnenten:	1.339

Fachliche Stellungnahmen:

■ zu Investitionszuschüssen:	21
■ gegenüber der Bürgschaftsbank:	73
■ zu sonstigen Investitionsprogrammen:	7
■ zum Gründungszuschuss gem. § 93 SGB III:	159
■ zum Einstiegsgeld §16 SGB II:	79
■ zum zweiten Arbeitsmarkt:	189
■ Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“	25
■ Existenzgründerpässe:	453
■ Informationsgespräche BAFA-Beratungsförderung:	215
■ Konjunkturumfragen:	3
■ Sonderumfragen:	5
■ Regionaldatenblätter:	3
■ Auskünfte zu statistischen Daten:	512
■ Zubenennungsverfahren für öffentliche Ausschreibungen:	466
■ Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	270
■ Nexxt-change Unternehmensbörse:	41

Innovation

■ Innovations- und Technologieberatung:	41
■ Kooperationsbörse:	7 Inserate / 12 Vermittlungen
■ Veranstaltungen: z. B. Produktsicherheit, CE-Kennzeichnung, Patent- und Markenschutz, Netzwerke	59 Teilnehmer
■ Lehrgang Qualitätsmanager / QM-Auditor IHK	11

Umweltschutz und Energie

■ Beratung REACH:	6
■ Beratung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz:	297
■ Beratung in betrieblichen Umweltfragen (inkl. UMFIS):	116
■ Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	13 Nachfragen / 12 Angebote
■ Beratung und Betreuung von Unternehmen zum Umweltmanagement und Betriebsprüfungssystem-Ökoaudit:	34
■ Veranstaltungen Umwelt:	330 Teilnehmer
■ Veranstaltungen/Beratungen zum Projekt „Azubis als Energie-Scouts“:	4 Veranstaltungen / 75 Teilnehmer
■ Veranstaltungen Energieeffizienz-Netzwerke:	4 Veranstaltungen / 65 Teilnehmer

Außenwirtschaft/ Europäischer Binnenmarkt

■ Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	1.350
■ Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen und Recherchen:	720
■ Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	390
■ Informationsveranstaltungen / Ländersprechtage:	17 Veranstaltungen / 453 Teilnehmer
■ Bescheinigungen insgesamt	6.633
davon:	
manuelle Ursprungszeugnisse:	2.047
manuelle Bescheinigungen:	628
elektronische Ursprungszeugnisse:	3.180
elektronische Bescheinigungen:	778
■ Carnet A.T.A / C.P.D.:	70
■ Außenwirtschaftstraining:	14 Seminare / 353 Teilnehmer
■ Information und Beratung zur Außenwirtschaftsförderung durch Land und Bund:	160
■ Recherchen und Beratungen zu EU-Förderprogrammen und Unionsrecht:	176
■ Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	163
■ Referententätigkeit der Mitarbeiter und Infostände:	11 Referate / 4 Infostände

Messen / Ausstellungen

■ Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	120
■ Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	45

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2016

Berufsbildung

■ registrierte Ausbildungsverhältnisse:	8.667
■ registrierte Umschulungsverhältnisse:	737
■ Neueintragungen 2016 (Ausbildungsverträge):	3.328
■ vorzeitig gelöste Verträge:	1.138
■ neu gewonnene Ausbildungsplätze:	401
■ ausbildende Unternehmen:	2.101
■ erstmals ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	149
■ betreute Ausbildungsberufe:	171
■ Eignungsfeststellungen:	361

Prüfungswesen Ausbildung

■ Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	3.626
davon gewerblich-technisch:	1.484
kaufmännisch:	2.142
■ Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	3.039
■ Prüfungsausschüsse:	237
■ Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	1.793

Prüfungswesen Weiterbildung

■ Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	1.576
■ Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	952
■ Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	55
■ Mitglieder Prüfungsausschüsse:	435

Weiterbildung

■ Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	473
■ Teilnehmer Firmenseminare:	430
■ Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	485
■ Teilnehmer Existenzgründerseminare:	163
■ Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	2.699
■ Teilnehmer Online-Akademie:	102

Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

■ Flächennutzungspläne:	15
■ Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne:	69
■ Standortstellungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	9
■ Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	2
■ Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	12

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

■ ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	864
■ Gefahrgutbeauftragtenprüfungen:	12
■ ausgestellte Zertifikate:	53
■ Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmens:	369
■ Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	365
■ Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi/ Mietwagenverkehr):	70
■ Zuerkennung fachliche Eignung:	6

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu

■ Marktveranstaltungen:	541
■ Gewerbeuntersagungen:	100
■ Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	148
■ Wettbewerbsberatungen:	200
■ Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	164
■ Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	55
■ Eintragung Finanzanlagenvermittler:	29
■ Eintragung Immobiliendarlehensvermittler:	389

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2016

Recht / Sachverständigenwesen

■ Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	954
■ Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	31
■ Erfinderberatungen:	35
■ Schlichtungen:	22
■ Einigungsstellenverfahren:	5
■ öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	2
■ Zubenennungsverfahren für öffentliche Ausschreibungen:	466
■ Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	270

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	3
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	4
Altautoverwertung:	2
Altlasten:	4
Bauchemie	1
Baudynamik:	1
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	6
Bauleitplanung:	1
Bauphysik:	4
Baustoffe:	4
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	2
Bergbau:	1
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	3
Bewertung von Immobilien:	29
Bodenschätze:	1
Brandschutz:	2
Brand-, Explosions-, Sturm- und Leitungswasserschäden an Gebäuden:	1
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	1
Dachkonstruktionen:	1
Deponietechnik:	1
Elektrotechnische Anlagen:	1
Energiewirtschaft:	1
Erd- und Grundbau:	4
Fußböden:	2
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2
Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik:	3
Holz:	4

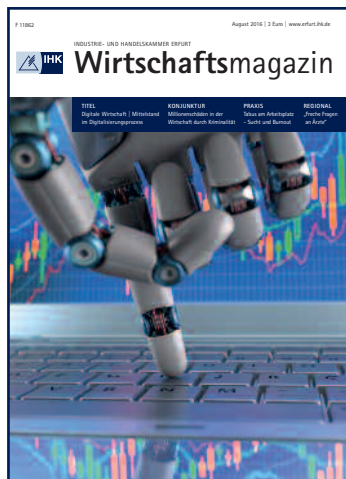
Honorare (Architekten und Ingenieure):	1
Hotel- und Gaststättengewerbe:	1
Immissionen:	4
Konstruktiver Ingenieurbau:	4
Krankenhaushygiene:	1
Kraftfahrzeugschäden und -bewertung:	12
Maschinen und Anlagen:	1
Mieten und Pachten:	4
Mineralien:	1
Rohre:	2
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	21
Sonderbauwerke:	1
Spedition:	1
Sportanlagen:	1
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	3
Steine und Erden	1
Straßenbau:	1
Teppich:	2
Textilien:	1
Tiefbau:	1
Treibhausgas-Emissionshandel:	1
Wasserbau	1
Wasserversorgung und Abwässer:	4
■ Anzahl der Sachverständigen zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger:	143
■ Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	108 + 33
■ Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	3

Kammerzugehörige Unternehmen 2016

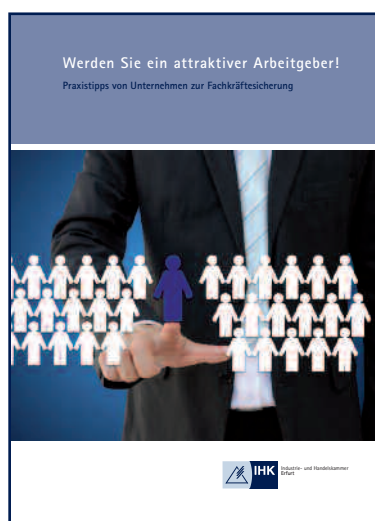
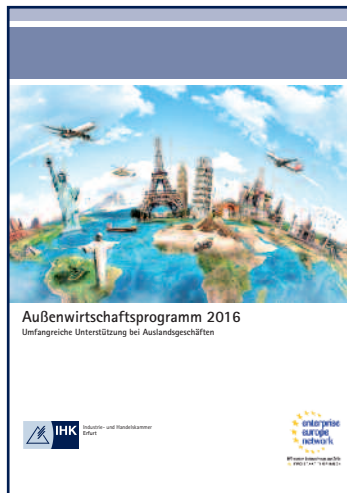
■ nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	46.820
■ im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	16.687
■ insgesamt:	64.533
■ Anzahl bearbeiteter Gewerbemeldungen:	17.423
davon	
Gewerbeanmeldungen:	6.294
Gewerbeabmeldungen:	7.254
Gewerbeummeldungen:	3.875

IHK-Publikationen





Ausgewählte IHK-Publikationen



Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Glück schlägt Geld
Wie sich Unternehmen als attraktive Arbeitgeber positionieren



IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt




Azubis gesucht? Wir helfen Ihnen, die Richtigen zu finden!
Kostenfrei



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie



PASSGENAUE BESETZUNG



enterprise europe network
100 Jahre Unternehmen zur Seite

Roadshow
Erfolgreich im Ausland
... nicht nur für Exporteinsteiger



IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Thüringer Umwelttag 2016
1. Dezember 2016 | IHK Erfurt



IHK *Partnerschaft für Fortschritt*
WIRTSCHAFT UND UMWELT

IHK – Ein starker Partner




IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK-Handlungsprogramm 2016 – 2020




IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



Bildungsurfach und Förderung möglich nach §19a SGB II

Qualifizierung mit der IHK

- Vegetarische/r Koch/Köchin (IHK)
- Geprüfte/r Diätkoch/Diätköchin
- Geprüfte/r Küchenmeister/Küchenmeisterin



IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

Wir machen uns stark für Ihren Erfolg.



IHK – Partner der Wirtschaft 2016



IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

Eine Woche | Ein Thema | Viele Veranstaltungen



Online-Anmeldung
www.ihk.de/aktionswoche

Aktionswoche Wirtschaft 4.0 – Digitalisierung im Unternehmen
24. bis 28. April 2017



IHK Industrie- und Handelskammer Erfurt

HERAUSGEBER

IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950

www.erfurt.ihk.de

REDAKTIONSSCHLUSS

Mai 2017



Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950
www.erfurt.ihk.de



